

Nr.
145



HERTHA Kurier

August 2013

25. Jahrgang

Mit Berichten vom Fußball, Volleyball, Triathlon, OVV usw.

**It's Showtime
- again!**
Otze
Noch
3 Monate...

... müsst ihr warten;
dann findet unsere nächste
Tanzshow statt.
Der Countdown läuft:
Am **16. November 2013**
startet

"It's Showtime - again!"

Der Workshop am 22. und 23. Juni war ein voller Erfolg. Es wurde getanzt, diskutiert, gemalt, geklebt und vieles mehr. Neben den einzelnen Übungsstunden haben die Tänzerinnen, vorbereitet von Petra Jung, an den Schildern für die Nummerngirls gearbeitet. Mit viel Geduld sind wahre Meisterwerke entstanden – man darf gespannt sein! Gut ange-

kommen sind auch die Hotdogs, die vielen gespendeten Muffins und das Obst – insbesondere die Erdbeeren - vom Meyers Hof. Mein persönliches Highlight war allerdings der Gemeinschaftstanz. Zur letzten Show haben wir „Auf der Reeperbahn“ als Gemeinschaftsproduktion mit drei Erwachsenengruppen aufgeführt. Dieses Mal gestalten wir eine Choreographie zu „Totale Finsternis“ aus dem Musical „Tanz der Vampire“ mit insgesamt über 50 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Als dann alle Aktiven in der Turnhalle waren, war ich doch ein wenig erschrocken über die Menge an Tänzerinnen und Tänzern, die irgendwann alle auf, vor und neben der Bühne tanzen sollen. Aber alle waren sehr diszipliniert und hatten viel Spaß. Auch wenn die letzte Hürde – die Probe auf der Bühne im VAZ – noch bevorsteht, bin ich jetzt schon stolz, dass wir uns an dieses Projekt heranwagen. Wer neugierig geworden ist, kann bei Bleich in Burgdorf, bei Friseur Suppelt in Otze oder am Montagabend in der Turnhalle Karten erwerben. Es gibt die Auswahl zwischen VIP-Karten (1./2. Reihe am Tisch) für 15 € und normalen Sitzplatzkarten (Erwachsene 9 €/ Kinder 6 € bis 14 Jahre). Die VIP-Karten sind immer heiß begehrt, also nicht zu lange warten. Wir freuen uns auf euch!

Steffi

**Weitere Berichte der
Jazz-Dance-Abteilung auf Seite 17**

**It's Showtime
...again!**

Tanzshow des SV Hertha Otze

**16. November 2013
um 19.30 Uhr
im VAZ Burgdorf**



Wichtig!

**Jazz-Dance-Show
Elternabend**

20. August 2013, 20:00 Uhr,
Altenteilerhaus in Otze

Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033
Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Die Liebe Not mit dem Hundekot!

Seit geraumer Zeit haben wir vermehrt Probleme mit dem Beseitigen von Hundekot rund um den Sportplatz. In der Vergangenheit wurden die Plastikbeutel in den am Sportplatz aufgestellten Müllcontainern entsorgt. Dem ist grundsätzlich nichts entgegen zu setzen. Jedoch ist gerade an den heißen Sommertagen die Aufbewahrung bis zum nächsten Müllabfuhrtermin problematisch, zumal unser Platzwart den Müllsack nicht alle acht Tage vollbekommt. Somit "gären" die Inhalte der Beutel teilweise zwei bis drei Wochen vor sich hin, mit all den netten Begleiterscheinungen.

Daraufhin wurden die Böden der Müllcontainer geöffnet, damit diese nicht mehr als Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung stehen.

Wir mögen Hunde,
aber nicht deren
Hinterlassenschaften!



Darum:
Sei kein Schwein,
pack's Häufchen ein!

Dies hatte zur Folge, dass einige Hundebesitzer die Plastikbeutel einfach im Wald rund um den Sportplatz entsorgt haben! Das erfreut unseren Platzwart natürlich noch viel weniger! Daher die Bitte: Liebe Hundebesitzer! Es ist schön, wenn unsere tolle Sportanlage beim täglichen Rundgang mit den Vierbeinern in die Routenplanung aufgenommen wird. In Ruhe lässt sich da spazieren, der Hund kann sich prima beim Stöckchenwerfen austoben. Aber Bitte, nehmt die „Hinterlassenschaften“ eures Lieblings wieder mit

und entsorgt diese zu Hause! Das erspart uns viel Arbeit und vermeidet unnötige Diskussionen.

Der Vorstand

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung
 - bei Umzug
 - neuer Tel.-Nummer
 - durch Heirat
 - Kontenänderung u.ä.
- eine kurze Mitteilung an unseren Robert Wenzel (Mitgliederwesen) zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Telefon: 05136-895025,
Handy: 0172 5475987
E-Mail: robert.wenzel65@gmail.de

Letzte Chance für alte Hertha-Kuriere!

Wer benötigt noch alte Hertha Kuriere um sein Archiv zu vervollständigen?

Es gibt noch verschiedene alte Exemplare, allerdings Einzelstücke und nicht vollständig; bitte mal überprüfen.

Wenn jemand noch Ausgaben fehlen, bitte melden!
Nach diesem Aufruf besteht keine weitere Chance.

Die Archive werden danach vernichtet.
Bitte melden bei: Friedhelm Döbel,
Telefon 05136/83893 oder
Mail: ironman.dobel@web.de

Inhalt

- 1 It's Showtime again; nur noch 3 Monate
- 2 HK-Heimat-Kunde/Impressum Informationen
- 3 Neues SEPA-Lastschriftverfahren/Hertha-Flyer
- 4 Hertha-Spieler als Gast bei TSV Burgdorf/ Trainingszeiten der Fußball-Teams
- 5 Übersicht der Fußball-Abteilung/
 1. Herren beim Marktspiegel-Cup
- 6 1. Herren: Vorschau aus Marktspiegel)
- 7 Steckbriefe der Neuzugänge der 1. Herren
- 8 Ü-50 Mannschaftsfahrt nach Gotha
- 9 Corinna Hedt wird geehrt/Schri-Ansetzungen
- 10 Tennis: Erste Saison der Talentinos
- 11 Hertha-Trio beim 5-Seen-Lauf in Schwerin
- 12 Peiner Triathlon: viel besser geht es nicht
- 13 Podestplätze beim Munster Triathlon/ Neues Outfit/ Mannschaftsfahrt nach Ilsenburg
- 14 Rainer beim ITU-World Triathlon in Hamburg/ Die Saison ist noch lange nicht vorbei
- 15 Rainer beim Velo-Challenge 2013 und Jubiläumstriathlon in Müden
- 16 Bad Bodenteich: wieder eine neue "Kerbe" Jazz-Dance-Auftritt beim Schützenfest/ Workshop-Wochenende: üben für die Show
- 18 Volleyballer in Engensen und international
- 19 Einradfahren über Stock und Stein
- 20 F 404: Preisskat; Tag der offenen Tür ausgefallen/BuKiBa-Jubiläum ohne Tauziehen
- 21 Schützenzehnkampf mit tollen Ergebnissen
- 22 Werbung / Adressenverzeichnis
- 23 Hallenbelegungsplan / Wir gratulieren / Neue Mitglieder
- 24 Geburtstage im September / Oktober 2013

HERTHA Kurier Heimat Kunde

Wann wurde die **Otzer Badeanstalt** (am Ende des heutigen Müsewegs) gebaut und wann wurde sie geschlossen?

Antwort aus HK 144:
Seit wann wird der Müll vom Müllzweckverband aus Otze abgefahren?
Was geschah vorher mit dem Müll aus Otze?

Der Gemeinderat beschloss am 1.8.1958, dass der Müll abgefahren wird. Vorher musste jeder Haushalt seinen Müll selbst beseitigen. Heutzutage nicht mehr denkbar. Eine kleine Müllhalde war an der heutigen B 3 in der Verlängerung vom Lehmkuhlenweg.

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION:
Wolfgang Mierswa
Görhlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 92029
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9204748
Mail: mail@mediaservice-steincke.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 86782
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:
Kim Brasse, (05136) 895313
Karla Wenzel (05136) 895025

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000467
BLZ: 25151371

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.



**PHYSIO
TEAM**
BURGDORF

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf

**05136
9204814**

**ADAM
PROCHNOW
RAU**

mail@physio-team-burgdorf.de
www.physio-team-burgdorf.de



DER VORSTAND INFORMIERT



SV Hertha Otze präsentiert sich mit neuem Flyer: Werbung in eigener Sache

Um die Aktivitäten des Vereins für Otzer Bürger mal zusammenzufassen, hat Geschäftsführer Gerhard Schmidt einen neuen Flyer entworfen. Dieser wird auch in die Präsentkörbe, die die Stadt Burgdorf den Neubürgern gibt, beigelegt. Vielleicht werden einige Leute durch den Flyer Mitglied im Verein.

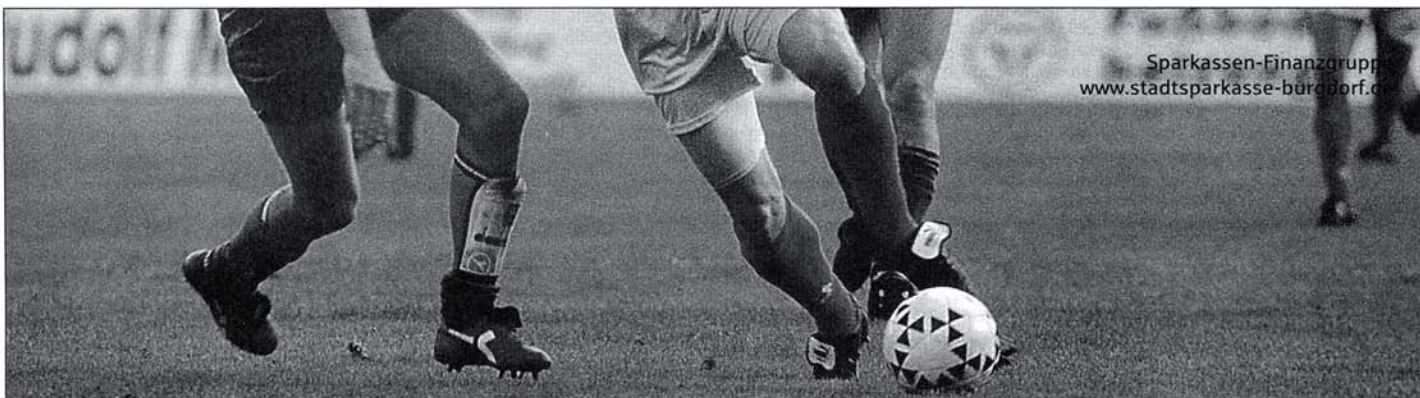
Umstellung der Lastschriftzüge auf das SEPA-Lastschriftmandat

Mit dem neuen SEPA-Lastschriftverfahren wird das deutsche Lastschriftverfahren zum 01.02.2014 abgelöst. Dies führt auch bei jedem Verein verwaltungstechnische Änderungen.

In Kürze stellen wir unsere Vereinssoftware und den damit verbundenen Beitragseinzug auf das neue europäische Zahlungsverkehrssystem SEPA um. Die Bankeinzugsverfahren werden nicht mehr wie bisher, sondern über SEPA-Mandate abgewickelt. Für unsere Mitglieder hat dies keine großen Auswirkungen. Für eine bereits bestehende Einzugsermächtigung

ist es nicht erforderlich, ein neues SEPA-Mandat zu erteilen. Sie wird lediglich um die Bedingungen gemäß dem neuen europäischen Zahlungsverkehrssystem ergänzt. Die bisherige Einzugsermächtigung heißt dann SEPA-Lastschriftmandat. Die Abbuchung der Beträge erfolgt zukünftig nicht mehr mittels der Konto-Nummer bzw. Bankleitzahl sondern über die internationale Konto-Nummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC). Diese setzt sich aus den alten Daten zusammen und wird automatisch von unserer Vereinssoftware generiert. Es besteht jedoch unsere Pflicht, die Zah-

lungspflichtigen über die Umdeutung schriftlich zu informieren. Dabei wird die sog. Gläubiger-ID des Vereins und die Mandatsreferenz des Mitglieds mitgeteilt. Das kann vom Verein entweder schriftlich auf dem Postwege oder über die Mitteilung im Rahmen des Datenträger austausches (Kontoauszug) erfolgen. Welchen Weg wir zur Information gehen, lag bis zum Redaktionsschluss des Hertha-Kuriers noch nicht fest. Bitte beachten Sie daher bei der nächsten Beitragsabbuchung im Oktober gegebenenfalls die Anmerkungen auf Ihrem Kontoauszug!
R. Wenzel



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.



Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



JUGEND-FUSSBALL



Sonnenbrille

Sonnenbrille €49,-
Komplettpreis
Fassung + Gläser

Mit 100% UV-Schutz

Damen- oder Herrenfassung mit getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke. Glastönung 75% braun, grün oder grau. Oder ohne Glastönung und mit Entspiegelung erhältlich.

Auch als Gleitsicht-Sonnenbrille mit getönten Kunststoffgläsern für € 149,- erhältlich.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Hertha-Spieler als Gast-Spieler in der 11er Mannschaft C-Jugend unter der Regie des TSV Burgdorf



Jasper Stürwald



Justin Gamm



Alexander Kage

Die C-Jugend-Spieler von Hertha Otze spielen in der kommenden Saison als Gastspieler beim TSV Burgdorf, womit die gute Zusammenarbeit zwischen Hertha Otze und dem TSV Burgdorf im Jugendbereich fortgeführt wird. Von den Otzern C-Jugend-Spielern der letzten Saison werden Alexander Kage und Jasper Stürwald sowie Justin Gamm (ehemals D-Jugend) in der neuen C-Jugend-Mannschaft mitspielen. Die Mannschaft wird aus Spielern der alten C-Jugend Spielgemeinschaft Otze/Burgdorf sowie der ehemaligen D-Jugend vom TSV Burgdorf bestehen. Das Team wird als 11er Mannschaft gemeldet, was eine Umstellung für alle Spieler bedeutet. Trainer ist Nico Grimpe vom TSV Burgdorf.

Die Vorbereitungen für die Liga haben bereits begonnen und die Spieler werden noch drei Test- bzw. Freundschaftsspiele bestreiten. Die Saison beginnt am 24.08. mit dem ersten Punktspiel. Der Gegner steht noch nicht fest.

Aufruf der Kinder- und Jugend-Fußball-Abteilung

Kinder und Jugendliche - Mädchen & Jungs - Lust auf Fußball? - Hier gibt es für jeden eine sportliche Herausforderung - Schaut doch einfach mal vorbei oder schreibt an jugend@sv-hertha-otze.de - Da gib't's alle Infos - Wir freuen uns auf euch!

G-Jugend bis C-Jugend, von 5 bis 15 Jahren - B-Juniorinnen ab 12 Jahren - Alle haben Spaß!

Training auf A- und B-Platz, im Winter in der Turnhalle der Otzer Grundschule.

Nicht nur unsere Jugendmannschaften freuen sich über Verstärkung! Auch unsere Frauenmannschaft sucht noch weitere Spielerinnen. Unser Ziel heißt Kreisliga. Interesse? Dann meldet euch bei Matthias Müller unter 05136 / 9713087.

Da war doch noch etwas!? Ach ja! Welcher Verein kennt das Problem nicht?

Auch uns fehlen immer wieder Trainer und Betreuer.

Kontakt: fussball@sv-hertha-otze.de

Trainingszeiten der Mannschaften des SV Hertha Otze:

1. Herren:	Di. und Do. 19:15 - 21:00 Uhr
Alte Herren:	Fr. 19:00 - 20:30 Uhr
Frauen:	Mi. 19:00 Uhr und Fr. 18:30 Uhr - 20:00 Uhr
B-Juniorinnen:	Di. und Fr. 17:30 - 19:00 Uhr
D-Jugend:	Di. 17.00 - 18.30 Uhr beim TSV Burgdorf, Do. 17.00-18.30 Uhr in Otze
E-Jugend:	Di. und Do. 17.00 - 18.00 Uhr
F- + G-Jugend:	Di. 17.00 - 18.00 Uhr

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349



1. Herren: Vorbereitung verläuft planmäßig Mit verjüngtem Kader in die neue Saison starten



Am 07.07. startete die 1. Herren in die Vorbereitung zur neuen Saison. Insgesamt 22 Mann umfasst das zukünftige Team unseres Trainertrios Dirk Bierkamp, Marcus Schönfeld und dem neu hinzugekommenen Daniel Weiß. Unterstützt werden die Drei auch zukünftig von Bastian Schramm (Torwarttrainer) und Enzo Licari (Betreuer).

Auch in dieser Saison hat sich das Team wieder personell verändert. So sind mit Jonas Hunze, Jörn-Hagen Baum (RSE, 1. A-Junioren), Moritz Straßburg, Moritz Speer, Niklas Krüger, Yannick Winterberg (RSE, 2. A-Junioren) und Emra Cömlek (RSE 2. Herren) sowie Timo Grobecker (eigene 2. Herren) und Benjamin Grupp (reaktiviert) insgesamt neun neue Spieler im Kreisligaaufgebot.

Unser vorrangiges Ziel, ortsansässige Spieler mit in unser Team einzubauen und den Kader weiter zu verjüngen konnten wir somit erfüllen.

Immerhin haben wir jetzt wieder fünf „Otzer“ in der Mannschaft und zehn Spieler die 20 Jahre oder jünger sind (Altersdurchschnitt: 24 Jahre).

Die ersten Trainingseinheiten dienen dem Kennenlernen und insbesondere der Konditionsarbeit.

Im ersten Testspiel gegen den Bezirksliga-aufsteiger Hemmingen zeigte sich unser Team bereits in erstaunlicher Frühform und konnte nach 2:0-Rückstand das Spiel noch 2:4 gewinnen. Am zweiten Trainingswochenende wurde dann auf dem Otzer Sportplatz ein kleines Trainingslager absolviert. Schwerpunkte wurden im Ausdauerbereich gesetzt und im taktischen Bereich, das Einstudieren der Viererkette.

Krönender Abschluss war dann noch ein Testspiel gegen Borussia Hannover. Trotz schwerer Beine konnte auch in diesem Spiel ein 1:2-Rückstand noch in ein 2:2-Unentschieden umgewandelt werden.

Die dritte Vorbereitungswoche stand dann ganz im Zeichen des Marktspiegelpokals. Das erste Spiel gegen den SV Sorgensen konnte mit 3:1 gewonnen werden, im zweiten Spiel gegen die zweite Vertretung vom Hees-



seler SV unterlag man mit 2:1.

Das Weiterkommen wurde dann durch einen 3:0-Sieg gegen den Ligakonkurrenten Friesen Hänigsen besiegelt.

Als Zweiter der Gruppe trifft unsere Elf jetzt im Viertelfinale auf 06 Lehre – das Endergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Vorbereitung planmäßig verläuft, wir bisher von schwereren Verletzungen verschont geblieben sind und sich die Neuzugänge hervorragend in das bestehende Mannschaftsgefüge integriert haben.

Für den Hertha Kurier, das Presse-Team der 1. Herren

Die Fotos sind vom 1. Spiel des Marktspiegel-Cups in Hänigsen gegen SV Sorgensen



Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Frauen- und Jugendbereich

Neue Spielgemeinschaften beim SV Hertha Otze

Nachdem in der Saison 2012/2013 die Otzer Frauenmannschaft bedingt durch berufliche sowie verletzungsbedingte Ausfälle diverser Spielerinnen in der Winterpause von der Kreisliga in die Kreisklasse absteigen musste, hat sich jetzt einiges getan.

Zur neuen Fußballsaison 2013/2014 wurde eine neue Spielgemeinschaft mit dem SV Sorgensen gegründet. Aus altersbedingten Gründen hatten sich auch dort zum Saisonende Spielerinnen aus dem aktiven Spielbetrieb verabschiedet, so dass man für den Rest der Mannschaft nach einer Perspektive suchte. Gemeinsam ist unter Leitung von Trainer Matthias Müller eine lukrative Zusammenarbeit geplant. Selbstverständlich wäre die Spielgemeinschaft jede weitere Spielerin oder Torfrau willkommen.

Auch im Jugendbereich hat sich einiges verändert. Neben den B-Juniorinnen, der F- und E-Jugend wurde für die D-Jugend eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Burgdorf angestrebt. Bereits in der vergangenen Saison hatte sich die Zusammenarbeit der SV Hertha Otze mit dem TSV Burgdorf für die C-Jugend als sehr positiv erwiesen. Die neue Spielgemeinschaft für die D-Jugend in dieser Saison unterstützt somit die Jugendarbeit für beide Vereine. Sie trainieren dienstags von 17.00 Uhr-18.30 Uhr unter der Leitung von Trainerin Lara Müller beim TSV Burgdorf und donnerstags von 17.00 Uhr-18.30 Uhr in Otze. Alle Jugendbereiche würden sich über weiteren Zuwachs freuen.

Ariane Müller

150 alte Pässe

Liebe ehemaligen Fußballer und Fußballerinnen des SV Hertha Otze, im Rahmen diverser Aufräumaktionen haben wir festgestellt, dass dem Verein noch fast 150 alte Pässe vorliegen. Möchte jemand seinen alten Pass zurück haben?

Vielleicht einfach nur wegen der Fotos oder um in nostalgischen Erinnerungen zu schwelgen.

Dann meldet euch bei Ariane Müller unter ehornam@gmx.de.



Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰

Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



- Erdbeeren,
 - Himbeeren,
 - Brombeeren,
 - Kirschen,
 - Heidelbeeren
- und vieles mehr!



73 Gegentore geben Trainer Dirk Bierkamp zu denken (Bericht aus dem Marktspiegel von Jens Kamm)

Hertha Otze will die Viererkette einstudieren

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Trainer Dirk Bierkamp gibt sich vor dem Saisonstart seiner Mannschaft von Hertha Otze sehr selbstbewusst. „Der 8. Tabellenplatz, den wir in der abgelaufenen Saison in der Kreisliga belegt haben, ist die beste Platzierung, die ich als Trainer der Herthaner in den letzten vier Jahren erreicht habe.“

Tatsächlich hatten die Otzer praktisch während der gesamten Saison mit dem Abstieg nichts zu tun. Ganz im Gegensatz zu den vergangenen Jahren. Trotzdem entdeckte Dirk Bierkamp bei seinem Team dennoch einen Punkt, den es zu verbessern gibt. „Wir haben zwar 36 Punkte erzielt und 73 Tore in 28 Spielen geschossen, was mehr als ordentlich ist. Doch leider haben wir auch 73 Tore kassiert. Das ist eindeutig zu viel. Allein wenn man bedenkt, dass der Absteiger Sportfreunde Aligse nur sechs Tore mehr als wir kassiert hat.“

So war Dirk Bierkamp und seinem Kotrainer Marcus Schönfeld schon weit vor Ende der Saison klar, wo für die jetzt beginnende Serie die Hebel anzusetzen sind. „Wir mussten unsere Abwehr verstärken und das haben wir getan.“ Neben Marcus Wulf, der in der Rückserie von der TSV Burgdorf II zum Nachbarn stieß, wurde mit Emrah Cömlek vom Nachbarn SV Ramlingen/Ehlershausen II ein erfahrener Spieler verpflichtet.

Weitere Neuzugänge sind die bisherigen A-Juniorenspieler Jonas Hunze und Jörn Hagen Baum, die bisher beim RSE in der Jugend spielten. „Beide Spieler kommen aus Otze. Nun werden wir versuchen, die Spieler bei uns einzubinden. Damit würden wir auch unserem selbst gestellten Auftrag gerecht werden, so viele einheimische Spieler wie möglich zu integrieren.“

Was liegt da nahe, als mit diesem Vorhaben bereits beim Marktspiegel-Pokal zu beginnen, bei dem es die Otzer in den Vorrunden-

spielen der Gruppe B im Hänigser Stadion mit dem Gastgeber und Ligagefährten Friesen Hänigsen sowie den Kreisklassenvereinen Heesseler SV II und SV Sorgenen zu tun haben. „Im Vorjahr sind wir immerhin Vierter beim Marktspiegel-Pokal geworden. Das sollte auch in diesem Jahr unser Ziel sein.“ Doch gibt Dirk Bierkamp zu

bedenken, dass er in diesen Spielen auch experimentieren will. „Ich werde versuchen, mit meinen Spielern die Viererkette einzustudieren. Das benötigt bekanntlich seine Zeit“, ist sich der Hertha-Coach, der keine nennenswerten Abgänge zu verzeichnen hat, bewusst. „Ich hoffe nur, dass es gut geht.“

Kurz vor Toresschluss meldete sich aber noch Dennis Okine ab, der unter dem früheren Ramlinger Trainer Holger Kaiser nun beim VfL Westercelle spielen wird. So stehen dem Otzer Trainertrio mit Cheftrainer Dirk Bierkamp und seinen Assistenten Marcus Schönfeld und Daniel Weiß nur noch folgende 18 Spieler für die kommende Saison zur Verfügung:

Torhüter: Marc Krüger, Marcel Person. Abwehr: Sebastian Badtke, Sascha Janaszewski, Matthias Müller, Andreas Schaf, Emrah Coemlek, Marcus Wulf. Mittelfeld: Tobias Bohnsack, Jan Henties, Necat Savucu, Cihan Toprak, Jonas Hunze. Angriff: Jörn-Hagen Baum, Niklas Priess, Benjamin Grupp, Dominik Düsterhus, Fabrizio Pizzo.



Oben von links: **Moritz Speer, Niklas Krüger, Sascha Janaszewski, Niklas Priess, Benjamin Grupp, Timo Grobecker,**
Mitte von links: Co-Trainer Bastian Schramm, Betreuer Enzo Licari, Bastian Badtke, **Jonas Hunze, Matthias Müller, Marcus Wulf, Trainer Daniel Weiß, Dirk Bierkamp, Marcus Schönfeld**
Vorne von links: **Emrah Cömlek, Hagi Baum, Moritz Straßburg, Mark Krüger, Marcel Person, Jan Henties, Tobias Bohnsack, Fabrizio Pizzo**
Es fehlen: Cihan Toprak, Necat Savucu, Dominik Düsterhus, **Yannick Winterberg, Andreas Schaf.**
Fett = neue Spieler.

Das Foto wurde von Jens Kamm, Marktspiegel, zu Verfügung gestellt



Baustoff Brandes



Einfach wohlfühlen!

Viele weitere Wohnideen finden Sie in unseren Ausstellungen!

Baustoff Brandes GmbH · Leineweberstraße 1 ·




31303 Burgdorf · Telefon 05136/8843-0



DIE "NEUEN" DER 1. HERREN STELLEN SICH VOR



Jörn-Hagen Baum



Emra Cömlek



Robert Jonas



Moritz Straßburg

Name

Geburtsdatum
Familienstand
Wohnort
Beruf/Schule

Spielpositon
ehem. Verein(e)

Ziel mit Hertha

Hobbys / Sonstiges

Jörn-Hagen (Hagi) Baum

21. 01. 1994
Ledig
Otze
Student

Mittelfeld rechts
Heessel, RSE

Auftieg

Jagd, Feiern

Emra Cömlek

08. 12. 1986
Verheiratet
Burgdorf
Maler

Verteidiger rechts

oben mitspielen

Robert Jonas

12. 08. 1992
Ledig
Ramlingen
Ausbildung Einzelhandel

Sturm
RSE, Thönse, Wathingen,
Hertha II

Aufstieg;
Marktspiegelcup gewinnen

Fußball, Badminton,
FIFA 13 zocken

Moritz Straßburg

27. 04. 1995
Ledig
Burgdorf
Abiturient / arbeitssuchend

Abwehr aussen
Heessel, RSE

oben mitspielen

neben Fußball - Fitness



Niclas Lobbach



Moritz Speer



Jonas Hunze



Sascha Janaszewski

Name

Geburtsdatum
Familienstand
Wohnort
Beruf/Schule

Spielposition
ehem. Verein(e)

Ziel mit Hertha

Hobbys / Sonstiges

Niclas Lobbach

22. 08. 1994
Ledig
Burgdorf
Abiturient

Abwehr
RSE, Heessel

oben mitspielen

Moritz Speer

26. 06. 1995
Ledig
Ramlingen
Gymnasium Burgdorf

Sturm
RSE

Erfolg

Fußball

Jonas Hunze

12. 1. 1994
Ledig
Otze
Student

Verteidiger / Mittelfeld (links)
RSE

oberes Tabellendrittel

Volleyball, Musik, Reisen

Sascha Janaszewski

16. 12. 1986
Ledig
Otze
Fachkraft für Lagerlogistik
bei CP Pharma

Verteidiger
Heessel, TSV + FC Burgdorf,
Altwarmbüchen, Aligse

unter die ersten 5

Fußball, Schwimmen, Fahr-
rad fahren, Computer, PS3

schon letzte Saison

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
 Tel. 0 50 85 - 17 11
 M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
KYRO-THERAPIE (EIS)
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
FUßPFLEGE · HAUSBESUCHE



Wochenendtour nach Gotha der reiselustigen Ü50 SG Otze/Ramlingen



Warten auf den Bus



Gleich geht es zur Führung in die Höhle



Wasserkunst vor Schloss Friedenstein.

Die schon traditionelle Tour der „Ehemaligen“ Ü50 Fußballspieler der Spielgemeinschaft Hertha Otze/ SV Ramlingen fand dieses Jahr Ende Juni statt. Insgesamt siebzehn Personen machten sich auf die Reise. Die Residenzstadt Gotha in Thüringen war das Ziel. Die Stadt des Herzogtums Sachsen-Gotha ist leicht zu erreichen und bietet mit ihren historischen Bauwerken und Denkmälern für jeden Geschmack etwas. Das bekannteste Bauwerk ist das Schloss Friedenstein, mit seinem Landschaftspark mit Orangerie und die Wasserkunst, die in verkleinerter Form, der Wasserkunst in Kassel nachgebaut ist.

Im Morada-Hotel Gotha hatte Gerald Brückner die Zimmer gebucht und Heinrich Sandau hatte ein kleines kulturelles Programm ausgearbeitet. Das Wetter spielte mit, die Hitze der letzten Tage hatte sich verzogen, und bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen ließen sich die einzelnen Programmpunkte bestens ausführen.

Die Reisetilnehmer. Von links: Gerald Brückner, Heinrich und Marion Sandau, Jürgen (Johann) Kuckuck, Bernhard Hennesen, Jürgen Schlue, Siegrid Hennesen, Elke Grupp, Alfred Burgemeister, Rudolfe Dombrowski, Gerhard Grupp. Sitzend von links: Angelika Brückner, Christa Dombrowski, Petra Burgemeister und Edith Schlue. Dieter und Brigitte Priebe waren schon abgereist.

Gleich am Freitagabend nach der Begrüßung und dem Büffet brach die Reisegruppe per Stadtbus ins Zentrum von Gotha auf. Eine Nachtwächterführung war angesagt. Am historischen Rathaus auf dem Hauptmarkt wurden wir von Nachtwächter Wolfgang und seinem Enkel Yannik erwartet. Nach einer Einführung in das Nachtwächterwesen in vergangenen Zeiten, setzte sich die Gruppe in Bewegung. Sehr ausführlich erklärte Nachtwächter Wolfgang die verschiedenen Gebäude und Begebenheiten die in früheren Zeiten darin und davor stattfanden. Nach zwei Stunden war die Gruppe personell merklich geschrumpft und die, die hartnäckig alle Erklärungen über sich ergehen ließen verspürten ein mächtiges Durstgefühl. Eine gemütlicher Biergarten war auf dem Hauptmarkt schnell gefunden und nach ein paar Gute-Nacht-Getränken fuhren die Übriggebliebenen um Mitternacht per Taxi zurück ins Hotel. Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebi-

gen Frühstück, brach die Reisegruppe wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf, um Schloss Friedenstein und die Wasserkunst im Zentrum von Gotha in Augenschein zu nehmen.

Das Hauptziel war an diesem Samstag aber die Marienglashöhle in Friedrichroda. Dieses Schaubergwerk mit einer der schönsten Gipskristallglasgrotte Europas wurde per Führung erkundet. Kirchen und Klöster waren die Abnehmer dieser Gipskristalle, das bestens geeignet war Altäre, Kronleuchter und Gemälde zu verzieren, darunter auch Bildnisse von Maria, der Mutter Jesu, daher der Name „Marienglas“.

Vor uns stand aber noch eine Fahrt mit der „Thüringerwaldbahn“, einer Schmalspur-Straßenbahn. Die 22 km lange Überlandlinie verbindet Gotha über Friedrichroda bis nach Tabarz.

Nach der Führung durch die Gipskristallglasgrotte marschierten die Teilnehmer durch den Wald nach Friedrichroda um bei Kaffee und Kuchen über das bisher Gesehene zu erzählen. Zurück wurde bis zur Haltestelle spaziert und mit der Straßenbahn rumpelten wir über die Dörfer nach Gotha. Schnell noch einen Abstecher ins Zentrum von Gotha und danach mit dem Bus zum Hotel, wo das Abendbüffet auf uns wartete. Danach blieben wir den restlichen Abend im Hotel und hatten bei Gesprächen die Muse, die Erlebnisse Revue passieren zu lassen.

Am Sonntagvormittag reisten einige nach Hause ab, ein paar Teilnehmer beabsichtigten noch in Bad Langensalza den Rosengarten und den Japanischen Garten zu besuchen. Leider vergingen die schönen Tagen wieder viel zu schnell und alle sind schon gespannt wohin nächstes Jahr die Reise geht. **G. Grupp**



Pause bei Kaffee und Kuchen
unten: Nachtwächter Wolfgang und sein Gehilfe Yannik sortieren sich noch



City  **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de Vor dem Celler Tor 73
Telefon: (0 51 36) 97 74 83 31303 Burgdorf

Mehr Fotos sind zu sehen unter: http://www.myheimat.de/burgdorf/sport/pause-bei-kaffee-und-kuchen-in-friedrichroda-m2707471_2528234.html



Ehrung für Corinna Hedt



Der Sportverein SV Hertha Otze begrüßt die Initiative des Schiedsrichterausschusses Kreis Hannover-Land eine Ehrung für besondere Verdienste im Schiedsrichterwesen vorzunehmen!

Deshalb freut es uns vom Vorstand des Vereins, unser Mitglied

Corinna Hedt

für eine Ehrung vorzuschlagen.

Corinna ist bereits 1988 mit 13 Jahren in unseren Verein eingetreten, um ihrem Hobby Fußball nachzugehen. Doch ihr Einsatz als Torfrau war ihr anscheinend nicht genug. Das Schiedsrichterwesen hat sie schnell begeistert. Die ersten Lehrgänge absolvierte sie mit Bravour und ist seitdem unermüdlich für den SV Hertha Otze in der Region und seit langem auch weit darüber hinaus aktiv.

Durch ständige Fort- und Weiterbildungen konnte sie Einsätze auch als Linienrichterin bei den Bundesligaspielen der Frauen und sogar Freundschaftsländerspielen der Frauen-Juniorinnen souverän begleiten.

Schiedsrichter sein heißt für Corinna schon immer mehr, als auf dem Platz zu stehen und Spiele zu pfeifen. Diese Begeisterung kann sie seit vielen Jahren als Schiedsrichter-Obfrau des Vereins auch an viele Nachwuchskräfte vermitteln. Seit einem Jahr haben wir sogar zwei weitere Schiedsrichterinnen in den eigenen Reihen. Auch unter den männlichen Spielern in unserem Verein ist Corinna nicht nur sehr beliebt, sondern auch äußerst anerkannt.

Nach ihrer erst kürzlich beendeten aktiven Zeit ist Corinna aber weiterhin sehr aktiv. Neben Ihrer Mitgliedschaft im Verband und Bezirks-Schiedsrichterausschuss zeichnet sie sich verantwortlich für die Schiedsrichterinnen in Niedersachsen. Zudem ist Corinna an vielen Sonntagen für den DFB als Schiedsrichterbeobachterin auf den Sportplätzen der Region unterwegs, um mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung maßgeblich zum Ansehen der Schiedsrichter beizutragen.

Ein solch hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement über viele Jahre hinweg bedarf unserer Meinung nach besonderer Beachtung! Wir freuen uns, wenn unser Vereinsmitglied Corinna Hedt für Ihre besonderen Verdienste im Schiedsrichterwesen ausgewählt und ausgezeichnet wird!

R. Wenzel



Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat
01.09. FC Lehrte - Grasdorf Kreisliga Frauen

Jörg Heuer
24.08. Hannover 96 - Schalke 04 Bundesl.Chaper.

Dirk Bierkamp
04.08. Ahlten - Yurdumspor Lehrte Pokal Kreisliga Herren
09.08. Gehrden - Hiddesdorf Kreisliga Herren
01.08. Engelbostel/Schulenburg - Luthé Kreisliga Herren
16.08. Krähenw./Kaltenw. - Neuwarmb. Kreis Alte Herren
30.08. Godshorn - Vahrenheide Kreis Alte Herren

Hauke Linnemeyer
07.07. Heesseler SV - Letter Freunds.-Sp.Ass.
12.07. Lehrte - Ramlingen/Ehlersh. Freunds.-Sp.Ass.
13.07. Grasdorf - Neuhof Freunds.-Sp.Ass.
17.07. TUS Celle - Hannover 96 U23 Freunds.-Sp.Ass.
18.07. Arm.Hannover - Heesseler SV Freunds.-Sp.Ass.
20.07. Wettbergen - Pattensen Freunds.-Sp.Ass.

22.07. Heesseler SV - Arm.Hannover Freunds.-Sp.
27.07. Havelse - Letter Freunds.-Sp.Ass.
04.08. Springe - Eldagsen Bezirkspokal HerrenAss.
17.08. Uetze - Davenstedt Kreisliga A-Jugend
18.08. Krähenw./Kaltenw. - Garbsen Landesliga B-Jgd
31.08. Kleinburgwedel - Mecklenheide Kreisliga A-Jgd

Daniel Weiss
01.09. Fuhrberg - Ingeln/Oesselse 2. Kreiskl. Herren

Wiebke Fischer
18.08. Lehrte - SV Hannover Kreisliga Frauen
24.08. Godshorn - Altwarmb. Bezirksl. C-Juniorinnen
25.08. HSC Hannover - Bienrode Oberliga FrauenAss.
01.09. Limmer - Havelse NFV Pokal FrauenAss.

Jule Buchholz Keine Ansetzungen

Corinna Hedt
06.08. Godshorn - TSV Burgdorf Bez.-pok. HerrenBeob.
18.08. FC Lehrte - Döhren Bezirksliga HerrenBeob.

Wiebke und Hauke in Coachingkader nominiert

Wir möchten Wiebke Fischer und Hauke Linnemeyer zur Nominierung in den Coachingkader des Kreises recht herzlich gratulieren. Des weiteren wurde Wiebke als Assistentin für die B-Juniorinnen Bundesliga nominiert. Herzlichen Glückwunsch! Und viel Spaß bei den neuen Aufgaben.

Spielorte der B-Juniorinnen Bundesliga sind TSG Ahlten und VfL Wolfsburg

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.
Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!



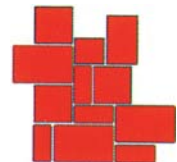
D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





TENNIS



OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

Talentinos haben ihre erste Saison gespielt



Nina und Frida mit ihren Gegnerinnen in Bissendorf...

Nach etwas mehr als einem halben Jahr Vorbereitung haben sich die vier 'Talentinos' Frida, Nina, Laurenz und Benjamin der Herausforderung gestellt, ihre ersten Punktspiele zu bestreiten. Nachdem sie im Talentino-Programm erst bei Ole und dann bei Arno mit viel Spaß Koordination, Ballgefühl und miteinander trainiert hatten, ging es nun um Sieg oder Niederlage. Alle Spiele die der Nachwuchs bestritten hat, sind leicht zu beschreiben: Meist glatt verloren aber viel dazugelernt!



Sie haben sich in den Einzeln wirklich toll geschlagen, haben nie aufgehört zu kämpfen. Das sah man schon teilweise an der Zeit: Nina hat im zweiten Spiel in Altwarmbüchen 2 Stunden gespielt, um sich doch noch 7:5 und 6:4 geschlagen zu geben.

Für das Doppel hat dann leider oft die Kraft nicht mehr gereicht, während die Gegner mit 'frischen' Spielern aufwarten konnten.

Trotzdem können sie sehr zufrieden sein - und das sind sie auch - sie haben sich extrem gesteigert und viel an Sicherheit gewonnen. Der Ausspruch "So richtig hab' ich das erst im Spiel kapiert." zeigt, dass man eben nicht alles im Training lernt, sondern durch Spielpraxis.

Und nach einem guten Spiel kann man stolz sein und hat immer auch sehr nette Kinder kennengelernt. Für die nächste Saison rechnen alle auch mit dem Erringen von Spielen und nicht nur von Punkten und freuen sich bereits darauf.

... und im Doppel-Einsatz.



 über 25 Jahre

**Holz- + Kunststoff-+ Alu-
fenster**

**Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten**

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.

 **KERPEN**
BAUELEMENTE G.M.B.H

**Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93**

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.

APOLLO
OPTIK

Marktstraße 39 • 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 • 31275 Lehrte



TRIATHLON



29. Schweriner Fünf-Seen-Lauf 2013 - ein (fast) perfektes Wochenende



Aktive Läufer ...

noch einmal so hügelig und schweißtreibend wird, aber es war schön.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, aber er muss erstmalig am FSL teilgenommen haben.

Ansonsten verlief das Wochenende (fast) reibungslos. Alle drei Paare kamen am Freitag gut in Schwerin an und konnten am Abend in der Quelle sich kulinarisch auf den Samstag vorbereiten. „Fast“ reibungslos deshalb, war die Goldbachs vorher die unangenehme Erfahrung machen mussten, dass trotz frühzeitiger Buchung des Hotelzimmers (schon anlässlich des 28. FSL) und eines „Erinnerungsanrufs“ Ende Mai eine Zimmerbuchung „Goldbach“ nicht im EDV-System war. Als Erklärung wurde uns eine abenteuerliche Geschichte präsentiert. Aber immerhin sorgte das Hotel für eine sehr komfortable Ausweichmöglichkeit – und so war dann doch noch alles gut geworden.

Die schon zur Tradition gewordene Open-Air-Aufführung als Krönung des Samstages stand in diesem Jahr unter einem besonders guten „Witterungsstern“. Bei wolkenlosem Himmel konnten wir die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß mit ihren teilweise sehr bekannten Weisen genießen – bei einem eindrucksvollen Bühnenbild mit dem Schweriner Schloss als „dauerhaften“ Hintergrund. Und nach der Veranstaltung war gleich in der Nähe auch noch die Möglichkeit gegeben, mit einem „Absacker“ den erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen.

So stellt man sich eine perfekte Laufveranstaltung vor: Traumhaftes Sonnenwetter, angenehme Temperaturen (nicht 27°C wie noch vor drei Jahren, sondern 10°C weniger zur Startzeit 10 Uhr) und eine reibungslose Organisation der Veranstaltung machten den 29. FSL zu einem weiteren Lauferlebnis in wunderschöner Umgebung. Was wundert es da, dass insgesamt 2.988 Läuferinnen und Läufer sowie 68 „Geher“ aus 14 Nationen bei diesen besten Bedingungen viele persönliche gute Zeiten oder sogar Bestleistungen (ganz besonders über 30 km und 10 km) erzielen konnten. Es purzelten sogar Rekorde über 30 km sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern und ebenso über 10 km bei den Frauen. Die Schweriner Volkszeitung sprach sogar von einem „rekordträchtigen Fünf-Seen-Lauf“. Ebenso bewundernswert war auch die erfolgreiche Bewältigung der 10 km durch den mit 85 Jahren ältesten Teilnehmer. Er wie alle anderen Teilnehmer machten der medizinischen Begleitung wenig Arbeit; das war in früheren Jahren zum Teil ganz anders.

Auch für uns drei „Oldies“ – Josef, Helmut und Arnim – kamen die günstigen Rahmenbedingungen gelegen. Alle erreichten mit einem „Lächeln“ relativ entspannt das Ziel und konnten sich über persönlich gute Zeiten freuen (siehe Tabelle). Josef blieb mit über einer Minute deutlich unter seiner selbst gesetzten Zielzeit von 1,5 Stunden, aber immerhin hatte er sich in diesem Jahr wieder die 15 km zugemutet – und war eine Altersklasse „aufgestiegen“. Helmut's Zeit war in diesem Jahr etwa 2 Minuten besser als im letzten Jahr. Und ich bin seit 2006 nicht mehr so schnell auf der Strecke gewesen wie in diesem Jahr (mit Verkündung der 11. Teilnahme im Ziel).

Im Ziel am Lankower See wurden wir liebevoll von unseren „besseren Hälften“ – Walli, Dorothea und Moni – empfangen, da war auch die „übliche Strapaze“ auf den letzten zwei Kilometern wie verfliegen. Wie sagte doch der Sieger über die 15 km so treffend: „Ich habe nicht gewusst, dass es am Ende



... mit aktiver Begleitung

Da wir räumlich doch recht getrennt untergebracht waren, blieb uns nichts anderes übrig, als uns bereits dann zu verabschieden, denn am Sonntag trennten sich unsere Wege: Lanfermanns hatten noch eine Woche Urlaub in Kühlungsborn angehängt und Goldbachs „wech-selten“ den Schweringer See mit dem Schaalsee (Zarrentin) etwa 50 km westlich von Schwerin direkt an der Grenze zu Schleswig Holstein – eine wunderschöne Gegend vor allem zum Wandern und Fahrradfahren. Nentwachs haben sich noch einen erholsamen Sonntag am Wasser Schwerings gemacht und sind dann zurück nach Otze gefahren.

Und im nächsten Jahr? Der 30. Jubiläums-FSL am 05.07.2014 ist schon fest im Blick. Immerhin „winkt“ zusätzlich „Nabucco“.

Arnim Goldbach

Platzierungen vom 29. Schweriner 5-Seen-Lauf

1571 Finisher (1002 m, 569 w)	
ca. 10,6 km	AK-Platz Ges.-Pl. Zeit
Arnim Goldbach (M 60)	39.v.59 1093. 1:08:26
Helmut Nentwich (M 65)	29.v.32 1448. 1:18:23
840 Finisher (612 m, 228 w)	
15 km:	AK-Platz Ges.-Pl. Zeit
Josef Lanfermann (M 65)	15.v.29 545. 1:28:58

Die Nr. 1 für meinen Unfallschutz.

Weil Unfälle überall lauern.

fair versichert
VGH

Besonders günstig für alle unter 30!



VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Der **HERTHA-Kurier**

hat eine eigene E-Mail-Adresse.

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die

Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet.

Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken.

Sie lautet:

herthakurier@sv-hertha-otze.dei



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt

17. Peiner Triathlon

Gutes Sportwetter und wieder einmal eine tolle Organisation

Ein Triathlon von dieser Güte gibt es nicht viel. Schon zum 17. Mal richteten die TriSpeedys Peine aus.

Neben dem Peiner Stadtwerke Volkstriathlon, dem Staffeltriathlon der Peiner Volksbank gab es auch wieder die Landesmeisterschaft und "lemonsports.com-Triathlon-Landesliga". Der neue Sponsor der Landesliga hat in Peine den bisherigen Sponsor, Sportteam Augath Tour, abgelöst.

Der Triathlonverband Niedersachsen wurde 1988 gegründet und feiert somit sein 25-jähriges Bestehen. Und schon zum 17. Mal wird der Peiner HÄRKE Triathlon veranstaltet, das gehört schon zusammen. Im Eixer See und Sportpark Vöhrum wird den Zuschauern guter Sport geboten; von Hobbysportlern sowie sehr ambitionierten Dreikämpfern.

Drei Starts gab es beim Volkstriathlon ab 9:00 Uhr mit 10 Minuten Abständen. Fast genau 300 SportlerInnen sollten ins Ziel kommen, zusätzlich noch 35 Staffeln. So starteten also in jeder Startgruppe ca. 100 Schwimmer im ca. 20° C kühlen Eixer See. Hier hatten die vielen HelferInnen alles hervorragend organisiert. Nach den 500 Metern, später auch diejenigen, die die dreifache Strecke schwammen, den Hügel hinauf in Wechselzone. Neoprenanzug (falls vorhanden) ausziehen, Radschuhe und Helm anziehen.

Und dann auf die windige Radstrecke, die zuerst durch Eixe führte, Richtung Abbensen und weiter nach Edemissen. Nach knapp 20 km durften die Volksdistanzler schon Richtung Vöhrumer Stadion abbiegen. Dort waren die Laufschuhe schon deponiert worden. Aus dem Stadion hinaus auf den Parkweg mit Wendepunkt und das zwei Mal. Das waren dann genau 5 km.

Hier begegnen sich die Läufer immer wieder. Viele "alte Hasen" feuerten sich gegenseitig an. Es ist unter den Triathleten zwar auch Konkurrenz, doch die Leistung der anderen akzeptieren (fast) alle.

Die drei Startgruppen der Volkstriathleten vermischten sich untereinander auf der Laufstrecke. Der schnellste Triathlet, Dirk Sandeck vom VfL Wolfsburg, benötigte nur knapp über eine Stunde

(1:02:53 Std.). Die langsamsten Starter brauchten eine dreiviertel Stunde länger. Aber auch diejenigen bekamen Anerkennung von Freunden, Verwandten und anderen Triathleten. Die Volksdistanz finishten insgesamt 84 Damen, 215 Herren und 14 Teams.

Die Ergebnisse wurden kurz nachdem der letzte Starter im Ziel war, schon ausgehängt. Eine Menschentraube versammelte sich vor dem Aushang. Jeder wollte wissen, wie er/sie abgeschnitten hatte. Bei einigen gab es Jubel, weil in der Altersklasse ein Podestplatz heraus gekommen war.

Diese gut platzierten Athleten warteten dann auf die Siegerehrung, die schon gegen 12:00 Uhr anging. Es gab viele "Wiederholungstäter", bzw. altbekannte Gesichter, die schon über Jahre ihre Altersklassen dominieren.

Zu diesem Zeitpunkt kamen schon die Schnellsten des Kurztriathlons (1.500 m S., 40 km R., 10 km L.) in die zweite Wechselzone. Da in der ersten Startgruppe die Damen am Start waren, sollte mit Dana Wagner eine Profitriathleten allen weiteren Frauen die Hacken zeigen. Es war ja bei Damen und Herren ein "Liga-Start", d. h. 14 Teams bei den Damen mit je 4 Starterinnen (3 werden gewertet) und 34 Teams bei den Herren à 5 Personen (4 gewertet). Dazu die Einzelstarter,



Heinz im Zielkanal; die olympische Distanz war gleich geschafft.



Daniel (li.) und Friedhelm waren nach der Volksdistanz schon geduscht. Sie empfingen Heinz, der später startete, im Ziel.

wie auch die zweitschnellste Dame, Dagmar Weber vom Lehrter SV.

Hertha-Senior, Heinz Döbel, wollte auch auf der olympischen Distanz seine Form testen. Für ihn war das Ziel = FINISHEN!

Im Vöhrumer Stadion war richtig was los. Aus der ersten Startgruppe liefen die schnellsten schon ins Ziel, wo andere erst mit dem Radfahren fertig waren und noch 10 km laufen mussten. Durch die "kleinen 2,5 km Runden" konnten die Fans "ihre" Starter mehrmals anfeuern.

Diesen Liga-Start gewann Horst Wittmershaus vom SC Weyhe. Allerdings waren noch zwei Einzelstarter schneller als er. Gesamtsieger wurde Timo Kuhlmann von Hannover 96. Ihm fehlten 6 Sekunden um unter der magischen 2-Stunden-Marke zu bleiben.

Insgesamt bewältigten 350 Herren und 109 die Strecke. Heinz hatte es geschafft und lies sogar noch Starter hinter sich.

Auf der Tribüne wurden noch "Fachgespräche" gehalten, der Flüssigkeitsverlust aufgefrischt und auch noch Bratwurst und/oder Kuchen verzehrt.

Es ist immer alles da und gut organisiert. Deshalb kommen die Athleten immer gern nach Peine-Vöhrum. Vielleicht starten im nächsten Jahr noch mehr Herthaner bei diesem schönen Triathlon.

Friedhelm Döbel



Bei der Siegerehrung durfte Friedhelm auf den 2. Platz auf das Podest steigen.

Platzierungen vom 17. Peiner Triathlon

Olymp. Distanz; 459 Finisher; 350 (m) 109 (w)	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Heinz Döbel (M 60)	7. von 7	348.	3:08:58
Volksdistanz; 299 Finisher; 215 (m) 84 (w)			
Daniel Rabátje (M25/Gast)	8. von 21	56.	1:16:06
Friedhelm Döbel (M 55)	2. von 12	72.	1:18:41



G & M

Immobilien

Stefan Müller

Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

✉ Stefan.Mueller@g-m-Immobilien.com
www.g-m-Immobilien.com

- ✓ Verkauf und Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbe
- ✓ Wertgutachten Ihrer Immobilie (bei Verkauf durch uns kostenlos)
- ✓ Grundrisserstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung nach aktueller Gesetzgebung

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

11. AGM-Triathlon in Munster Podestplätze für Otzer Triathleten



Der Start im Wasser ist immer ein beeindruckendes Bild

Vier Hertha-Starter (u.a. Gaststarter Daniel Rabätje aus Lehrte) waren zum 11. AGM-Triathlon nach Munster (bei Soltau) gefahren. Am gleichen Tag fand in Hamburg der größte Volks-Triathlon der Welt statt (siehe Extra-Bericht von Rainer Ziemba).

Die Döbel-Brothers Heinz und Friedhelm waren das dritte Mal in Folge dabei. 140 weitere Sportler wollten die 500 m im Flüggenhofsee schwimmen, 22 km Radfahren auf der Panzeringstraße und 5 km durch die Innenstadt und Park laufen. Auch für Zuschauer eine sehr attraktive Strecke, denn auf der zweieinhalb Runden Laufstrecke ist immer Betrieb.

Im Wasser war Daniel am schnellsten, Marko und Friedhelm verliessen die Radwechselzone gemeinsam, Heinz, als nicht so schneller Schwimmer bekannt, folgte ein wenig später. Auf der Radstrecke verschob sich die Führung. Hier fuhr Friedhelm an vielen schnelleren Schwimmern vorbei und stieg als ca. 18. platzierter vom Rad. Marko und Daniel kamen kurze Zeit später.

Bei 30° C war es angenehm, dass auf der Laufstrecke recht viel Schatten war. Der Durchlauf durch die Einkaufsstraße macht richtig Spaß, denn die Zuschauer (viele Angehörige, aber auch zufällig schlendernde Passanten) feuerten die Aktiven an. Auch die Cheerleadergruppe in der Nähe des Ziels hörte man schon lange vorher. Bei jedem Läufer kreischten sie und machten die "Welle".

Der schnellste Dreikämpfer benötigte 1:01:50 Std. Das war genau 5 Sekunden langsamer als die Siegerzeit des Vorjahres. Friedhelm erzielte auch beinahe seine (fast) Schnapszahl-Zielzeit vom letzten Jahr (1:11:10 Std.), acht Sekunden fehlten daran. Fast eine Minute schneller als im vergangenen Jahr war Daniel (1:14:43 Std.). Marko folgte 11 Sekunden später. Er belegte Rang 56 im Gesamtklassement (AK M 45: 15. von 25). Heinz verbesserte seine Zeit des Vorjahres um mehr als zweieinhalb Minuten (Platzierungen siehe Kasten).

Im Zielbereich ist die Versorgung sehr gut. Es gibt neben Wasser auch alkoholfreies Bier, verschiedene Obstsorten und Kuchen. Die Starter bekommen ausserdem noch eine Nudelportion. Bei der Siegerehrung, die bald nach dem letz-



Das Quartett im Ziel

Platzierungen 10. Munsteraner Volkstriathlon

111 (m) 29 (w) Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel (M 55)	1. von 8	37.	1:11:18
Daniel Rabätje (M 25/Gast)	3. von 8	54.	1:14:43
Marko Hellmann (M 45)	15. von 25	56.	1:14:54
Heinz Döbel (M 60)	3. von 5	108.	1:25:41



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (0 51 47) 6 23**

ten Finisher begann, sollte der Vereinsname Hertha Otze dreimal vorkommen. Daniel, der Gaststarter, belegte in der AK 25 den 3. Platz. diesen Platz bestieg auch Hertha-"Oldie" Heinz in seiner AK M 60. Wie im Vorjahr war in der AK M 55 keiner schneller als Friedhelm. Allerdings waren es nur 50 Sekunden Vorsprung vor dem zweiten der Altersklasse. Der Vereinsname wird in Munster aber schon immer richtig ausgesprochen (mit langem "O").

Bei solch vielen Treppchenplätzen merkt sich auch der Sprecher wie unser Ortsname ausgesprochen wird.

Wieder mal eine gute Werbung für Otze. Das soll sich im nächsten Jahr möglichst nicht ändern. Vielleicht mit noch ein paar Startern mehr von Hertha.

Man muss sich halt entscheiden: Hamburg oder Munster. In Hamburg ist ein Podestplatz jedenfalls unmöglich.

Triathleten haben neue Lauf- und Triathlonoutfits

Nach vielen Jahren haben sich die Triathleten des SV Hertha Otze mal wieder um ein neues Aussehen bemüht.

Abteilungsmitglied Marko Hellmann hat die Kontakte zu einem Sponsor geknüpft. Die AGIR-MEDIA (Kinowerbung) hat sich bereit erklärt neue Laufshirts zu sponsern. In den Hertha-Vereinsfarben blau/weiß wurden sie auch fündig. Einige Herthaner laufen lieber in "normalen" T-Shirts, andere wiederum in Trägershirts. Alle Wünsche konnten erfüllt werden. Einige Aktive haben sogar beide Shirts genommen womit sie auch schon vor den Starts als Herthaner erkannt werden.

DANKE an den Sponsor Rainer Samleit.

Auch bei den Triathlons sind die Herthaner in neuen Wettkampfsachen unterwegs. Hier gefielen nach einigen Anproben die grau/weißen Ein-, bzw. Zweiteiler am Besten. Aber auch hier gab es verschiedene Wünsche. Einige Male waren diese Anzüge



Ein Teil der Triathlon-Abteilung mit den neuen Laufshirts. Mit dabei auch zwei Neu-Abteilungsmitglieder: Jens Behnsen (re.) und Andreas Kunze-Harper (2. v.li.).

schon im Einsatz. Im Triathlon-Laufladen KEHA-Sport/Blade Runner bekamen die Herthaner ein gutes Angebot. Ein Zuschuss vom Verein (Dank der Triathlon-Abteilung) und der restliche Eigenanteil ermöglichte den Kauf des neuen Outfits.

Der SV Hertha Otze wird (hoffentlich) noch oft bei verschiedenen Veranstaltungen im näheren und entfernten Umfeld auf sich aufmerksam machen.

TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



ITU World Triathlon Hamburg 2013

Ein Herthaner in der Binnenalster

Den totalen Kontrast zum familiären (Klein-) Triathlon in Müden an der Örtze erlebten Andrea und ich am 20./21.07.2013 in Hamburg.

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von bis zu 30 Grad fand dort die laut Veranstalter weltweit größte Triathlonveranstaltung mit ca. 10.000 Teilnehmern statt. Strecken: Sprint- und Olympische Distanz.

Für mich ging es am Samstag um 11:28 Uhr im Startblock V auf die Strecke (da waren schon 21 Startblöcke unterwegs!). Ich hatte mich kurzfristig vor einigen Wochen entschieden teilzunehmen und konnte auf der Startplatzbörse im Internet einen günstigen Startplatz ergattern. Die Veranstaltung war zu diesem Zeitpunkt schon ausgebucht! Die Ummeldung von dem anderen Teilnehmer auf mich mit dem ganzen Prozedere ging leicht und locker vonstatten und gestaltete sich problemlos.

Zunächst ging es am Samstag im Wasserstart in der Binnenalster über 500 Meter los. Bis zur Wendemarke konnte ich nicht so recht in meinen Rhythmus finden. Nach 11 Minuten entstieg ich der Alster am Rathaus. Das ist ein riesiges Erlebnis! Nach dem Unterschwimmen des Jungfernstiegs (sehr dunkler Tunnel) säumten links und rechts hunderte wenn nicht gar tausende Zuschauer ganz dicht an der Alster die Schwimmstrecke und machten richtig Stimmung. Dies konnte man beim Schwimmen deutlich hören. Dann der Ausstieg am Rathaus...Gänsehautstimmung bei den Teilnehmern!

Die Wechselzone erstreckte sich entlang des ca. 600 Meter langen Ballindamms. Da war Laufen schon ein Gros vor dem Radfahren angesagt und erklärt bei jedem Teilnehmer die doch recht langen Wechselzeiten. Andrea feuerte mich lautstark an! Toll! Beim Sprung auf das Fahrrad hörte ich meinen Namen rufen: die Biemann-Brüder mit Anhang schrien mir zu. Das war eine echte Überraschung! Toll!

Nachdem ich noch leicht mit einer Teilnehme-



rin, die einfach einen starken Schlenker nach links nach dem Aufstieg auf das Rad vollzogen hatte, kollidierte, ging es auf die wellige 22 km lange Radstrecke. Beim Radfahren war ich wie so oft in meinem Element. Es ging u.a. über die Reeperbahn, Palmaille und Elbchausee bis zum Wendepunkt und anschließend u.a. über die Hafenstraße zurück zur Wechselzone. Für die 22 km benötigte ich 37 Minuten. Dann hieß es wieder laufen in der langen Wechselzone und seinen Stellplatz finden. Gar nicht so einfach bei 4 Reihen über ca.

600 Meter.

Schnell gewechselt, in die Laufschuhe und auf die Strecke bei nunmehr gut 30 Grad und mehr oder weniger in der prallen Sonne.

Die Strecke verlief an der Binnenalster entlang über die Brücke Gorch-Fock-Wall, unter der Kennedy-Brücke hindurch zum Alsterufer bis zum Wendepunkt und zurück. Das Highlight war natürlich der letzte Kilometer mit dem Zieleinlauf am Rathausplatz. Ganz wie die später noch startenden Profis ;-) . Die 5 km legte ich in 25 Minuten zurück; da war ich schon schneller, aber egal.

Insgesamt belegt ich in 1:22:07 Std., Platz 215 von 1551 Finishern und war einziger Starter der Hertha aus Otze ;-).

Kurios am Rande: am Sonntag war die Sprintstrecke im Radteil aufgrund der Streckenänderung um 2 km gekürzt. Jeder Renntag zählte für sich. Das hatte ich auch noch nicht erlebt!

Insgesamt ein tolles Erlebnis im totalen Kontrast zu kleinen (Land-) Triathlons. Aber...man muss das mal gemacht haben.

Und ...am Sonntag hieß es im wahren Sinne des Wortes auslaufen: Andrea und ich besuchten noch die Internationale Gartenschau in Hamburg über mehrere Stunden.

Gruß, Rainer

Rekordbeteiligung bei Triathlon-Mannschaftsfahrt

Es ist zwar noch etwas Zeit bis zur nächsten Triathlon-Mannschaftsfahrt, doch die Vorbereitungen sind (fast) abgeschlossen. Denn wenn man mit mehr als 10 Personen verreisen will, muss man sich schon frühzeitig um Quartier kümmern.

Der Termin für die Fahrt 2013 war schon längere Zeit fest. Zum ersten Mal soll der Ausflug mit einem sportlichen Wettkampf verbunden werden. Der Harz-Gebirgslauf in Wernigerode, an dem die Herthaner schon einige Male teilgenommen haben, soll am Sonnabend, dem 12. Oktober, ein Teil des Programms sein. Das Quartier sollte nicht allzu weit entfernt sein. So bemühte sich Abteilungsleiter Heinz Döbel in der näheren Umgebung zu suchen. Für ca. 20 Personen wurde angefragt. Das Altstadt-Hotel Ilsenburg konnte soviel Personen unterbringen. Jetzt wurden alle Abteilungsmitglieder noch einmal angeschrieben um die genaue Personenzahl zu buchen. Bis auf Neumitglied André Schönemeier und Frau gab es keine Absage, so dass im Oktober voraussichtlich 25 Personen aus Otze und Umgebung den Harz bevölkern werden.

Die meisten der Reisegruppe werden am Freitag anreisen und bis Sonntagabend schöne gemeinsame Stunden verbringen. Das Quartier in Ilsenburg hat den Vorteil, dass die Begleitpersonen sich in Ilsenburg an die Strecke stellen können und die Aktiven anfeuern können.

Wer welche Streckenlänge läuft ist noch nicht bekannt. Es stehen 11 und 21 km zur Wahl, allerdings auch der Brocken-Marathon, den aber (wahrscheinlich) kein Herthaner 2013 laufen wird.

Was an dem Sonnabend zum Abend noch unternommen wird und was Sonntag noch gemacht werden kann, wird noch ausgearbeitet.

Einen Reisebericht gibt es auf jeden Fall in der Weihnachtsausgabe des Hertha Kuriers.

Die Triathlon- und Laufsaison ist noch lange nicht vorbei

Das Sommerhalbjahr (von Mai bis September) ist für die Triathleten Hochsaison. Wenn die Fußballer pausieren, bzw. sich für die neue Saison vorbereiten, könnten die Triathleten (fast) jedes Wochenende an einem Wettkampf teilnehmen. In der letzten HK-Ausgabe war vom ersten Triathlon der Saison in Hameln berichtet worden. In dieser Ausgabe sind von weiteren Veranstaltungen Berichte zu lesen.

Aber auch in der Oktober-Ausgabe können die Leser noch von Dreikämpfen lesen.

Eine Langdistanz-Staffel wird beim Ostseeman in Glücksburg die Hertha-Farben vertreten (siehe Foto).

Danach folgen noch die Traditionswettkämpfe in Wolfsburg und Celle. Wahrscheinlich starten noch einige Herthaner beim Maschsee-Triathlon in Hannover (auch für Zuschauer eine sehr attraktive Strecke; vielleicht mal vorbeischaun, 31.8. + 1.9.).

Dann ist zwar die Triathlon-Saison in diesen Breitengraden vorbei, doch fithalten werden sich die Herthaner auch weiterhin. Im Herbst und Winter wird der Verein bei vielen Läufen vertreten sein, wie z. B. in Wernigerode (siehe Extra-Bericht).

Aber auch eine neue Laufveranstaltung könnte dabei sein. Am 23. November findet in Nordstemmen (dort wohnt seit einiger Zeit Hertha-Triathlet Frank Dsiosa) der Schloss-Marienburg-Marathonlauf (www.schloss-marienburg-marathon.de) statt. Da sind auch Staffeln zugelassen. Rund um die Marienburg und immer wieder den Berg hinauf. Vielleicht habe ja sogar noch weitere Hobbyläufer von Hertha daran Interesse. Bitte melden.

Die Leser der Vereinszeitschrift werden weiterhin im Hertha Kurier und auch im Internet auf der Seite "www.myheimat.de" (auch über die Vereinshomepage anzuklicken) informiert.

Friedhelm Döbel




**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 2360

**Dt. Winzerweine • Kräuterschnaps
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Nudeln • Bio-Honig
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr



In freudiger Erwartung des Starts

Durchschnittsgeschwindigkeit über 38 km/h Velo Challenge 2013

Bei kühlen Temperaturen aber trockener Fahrbahn fand die diesjährige Velo Challenge in Hannover statt. Ich hatte für die kurze Strecke über 67 km gemeldet und durfte mich im vorderen Startblock A einordnen.

Dort fanden zum Einen die ersten 100 des German Cycling Cup 2012 (Jedermann-Rennserie in Deutschland) ihren Platz sowie die ersten 100 der Velo Challenge des vergangenen Jahres. Hinzu kamen noch die Teilnehmer des diesjährigen Feuerwehr-Cups.

Neben mir am Start stand u.a. das Palasca-Team Burgdorf, bei dem u.a. die Burgdorfer Andreas Hannebauer und Andre Oelkers starteten.

Pünktlich um 09:00 Uhr ging es los. Nach dem Startschuss machten die Top-Amateure mächtig Tempo.

Es ging mit deutlich über 40 km/h in Richtung Brühlstraße und von dort nach rechts in Richtung Hemmingen raus aus der Landeshauptstadt. Die Strecke führte weiter über Pattensen, Richtung Westen über Bennigsen und Steinkrug mit dem ersten deutlichen Anstieg, weiter über Bredenbeck und Wennigsen, zurück über Redderse und den Gehrdeiner Berg, anschließend durch Gehrden mit rasanter Abfahrt, weiter über Ronnenberg, Weetze und Hiddesdorf zurück über Hemmingen nach Hannover. Es gab einige derbe Stürze. Ja, so ein Radrennen ist nicht ganz ungefährlich. In einen größeren Sturz war ich selbst verwickelt.

Da rutscht einem schon mal bei Tempo jenseits der 35 km/h das Herz in die Hose. Was war passiert?

Ich befand mich in einer größeren Verfolgergruppe. Die ersten ca. 100 Fahrer waren auf und davon. In meiner Gruppe verhakten sich eine Frau und ein Mann, die aufgrund derselben Trikots offensichtlich aus einem Team stammten, mit den Rennlenkern. Ein kurzer Aufschrei der Frau und schon gab es einen dumpfen Aufprall auf der Fahrbahn. Einige Mitfahrer konnten nicht rechtzeitig bremsen und/oder ausweichen und stürzten ebenfalls. Mir gelang das Kunststück, mich bei der Geschwindigkeit nach rechts auf den Grünstreifen zwischen zwei Leitpfosten hindurch auf dem Rennrad zu halten. Das war wirklich knapp und mit viel Glück und ein wenig Geschick gelang mir die sturzfreie Weiterfahrt. Hinter dem Gehrdeiner Berg kam ich in der Gruppe auf einen weiteren Sturz, der sich offensichtlich in der Führungsgruppe ereignet hatte, zu. Es waren Gott sei Dank schon Helfer vor Ort.

Aber ganz ehrlich, das sah nicht wirklich gut aus. Ich nehme aber an, dass heute alle wieder einigermaßen auf den Beinen sind. Von hier aus auf alle Fälle gute Besserung.

Ab der Brühlstraße ging es am Maschsee entlang in Richtung NDR-Funkhaus, auf deren Höhe in etwa der Start-/Zielbereich eingerichtet war. In einer nun abgesetzten Gruppe von etwa 20 Spitzenfahrern konnte ich das Tempo deutlich jenseits der 40 km/h mitgehen und den Schlusspurt anziehen.

In dieser Gruppe kam ich als ca. 10er über die Ziellinie. Kaputt und glücklich nicht gestürzt zu sein.

Ergebnis: => 67 km in 1:44:38 Std.
=> Durchschnittsgeschwindigkeit 38,42 km/h
=> Platzierung: 110. Rang von 747 Finishern (männlich); 38. Rang in der AK von 256
=> 113 Frauen finishten zusätzlich, wobei nur eine schnelle Dame der Zeit nach vor mir lag :-).

Fazit:

Es macht Spaß und es ist ein tolles Erlebnis. Aber in den engen Gruppenfahrten läuft man grundsätzlich Gefahr, zu stürzen. Das muss einem einfach klar sein, wenn man bei Radrennen startet. Bislang war ich bei allen 4 Velo's dabei. Ob ich nächstes Jahr starte, weiß ich nach den diesjährigen Ergebnissen aber noch nicht. Zeitgleich findet nämlich auch in Peine an dem Wochenende der dortige Triathlon statt. Vielleicht starte ich 2014 dort mal wieder. Die Gefahr beim Radfahren zu stürzen, ist beim Triathlon, da man für sich alleine fährt und keinen Windschatten nutzen darf, deutlich geringer.

Viele Grüße, Rainer



Fast geschafft: kurz vor dem Ziel

te ich 2014 dort mal wieder. Die Gefahr beim Radfahren zu stürzen, ist beim Triathlon, da man für sich alleine fährt und keinen Windschatten nutzen darf, deutlich geringer.

Viele Grüße, Rainer

25. Jubiläumstriathlon in Müden an der Örtze

Bei sehr guten Bedingungen, 25 Grad Außentemperatur, Wasser 23 Grad, wahrscheinlich aber nur die ersten 10 km unter der Oberfläche, ging es pünktlich, am 7.7., um 14:00 Uhr im Heidesee an den Start.

Es standen 450 m Schwimmen, 23 km Radfahren und 4 km Laufen (2 Runden um den See) auf dem Plan.

Das Schwimmen lief für mich diesmal richtig gut. Hatte ich mich doch gleich vorne eingereiht und konnte sehr schnell meinen Rhythmus finden. Knapp unter 9 Minuten entstieg ich dem moorigen Heidesee. Gott sei Dank hatte ich kein Wasser geschluckt.

;-) . Zunächst wollte ich ohne Neoprenanzug schwimmen, entschied mich aber kurzfristig noch um.

Das war auch gut so, weil das Wasser in der Mitte des Sees doch recht kalt war. Meines Wissens wird er vom Grundwasser gespeist.

Anschließend ging es aufs Rad. Der Veranstalter gab, zu meiner großen Verwunderung, bei der Wettkampfbesprechung das Windschattenfahren frei?! Das gibt es eigentlich nicht bei diesen Veranstaltungen. Zum Einen ist das nicht ganz ungefährlich, so dicht an dicht hintereinander zu fahren, zum Anderen gibt es Sportkameraden, die generell nur im Windschatten fahren und andere die „Windarbeit“ machen lassen. Viele Sportler schienen zunächst irritiert, nahmen das Angebot auf der Radstrecke aber schnell dankend an!

Nach guten 8 km „alleine“ im leichten Wind schaute ich mich mal um...da fuhren mindestens 10 Sportler wie an einer Perlenkette aufgezogen hinter mir am Rad. Wenn schon, sollte so gefahren werden, dass jeder mal vorne im Wind fährt, oder?

Es gelang mir schließlich allein an eine Fün-

fergruppe heran zu fahren. In der Gruppe fand dann fleißig immer wieder der Wechsel an der Spitze statt, sodass wir zügig vorankamen.

Der Belag auf der Radstrecke war auch, wie schon vor drei Jahren, super, die Strecke selbst hingegen stark wellig. Dennoch stieg ich nach ca. 35 Minuten vom Rad; Radsplitt im fast 38iger Schnitt.

Auf der Laufstrecke kam ich sofort gut rein und konnte gleich Tempo aufnehmen ;-). Die 4 km legte ich in 16:54 Minuten zurück. Auf der Laufstrecke um den Heidesee merkte man schließlich die sommerlichen Temperaturen deutlich. Aber 4 km kann man da schon mal mit Tempo laufen.

Nach 1:04:40 Std. kam ich als 24. ins Ziel. Gefinisht hatten 97 Männer. In der Altersklasse schaffte ich leider nicht ganz den Platz in die Top Ten. Ich wurde aber 11. von 37 Männern in der AK 40.

In Müden ist neben der Windschattenfreigabe auch das anders. Es gibt in der AK nur 10er Schritte (MK 30, MK 40, MK 50 usw.). Insgesamt war ich knapp 5 Minuten schneller als 2010.

Im Ziel sprachen mich einige Athleten aus anderen Vereinen an. Sie vermissten ganz offensichtlich die Otzer-Triathlon-Urgesteine. Ja... ich trug das gesamte Equipment von Hertha Otze und wurde erkannt ;-). Ich hoffe, die Farben des Vereins würdig vertreten zu haben.

Es war eine tolle Veranstaltung in familiärer Atmosphäre. Hier lohnt es sich, wieder zu starten.

Neben den 97 Männern waren auch noch 28 Frauen, 5 Männer- und 10 Mixed-Staffeln auf der Strecke.

Grüß, Rainer

Wir leben Handwerk

Heuer

MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



Bad Bodenteich Triathlon hat ein ganz besonderes Flair

Wieder eine neue "Kerbe" für die Hertha-Triathleten



Ein besonderes Schwimmen im Kurparksee in Bad Bodenteich

Mal wieder einen neuen Wettkampf, das wollten die Hertha-Triathleten auch im Jahr 2013 in Angriff nehmen.

Dazu suchten sie sich den Seepark-Triathlon in Bad Bodenteich (südlich von Uelzen) aus. Von dieser Veranstaltung hatten sie von den befreundeten Lehrter Triathleten nur gutes gehört. Ein Wettkampf mit drei verschiedenen Streckenlängen in (inzwischen nicht mehr ganz) kleiner gemütlicher Atmosphäre. Vor allen Dingen das Finisher-Obst-Buffer ist wohl unerreichbar, hatten die Herthaner gehört. Und davon wollten sich Rainer Ziemba, der allerdings schon im letzten Jahr bei diesem Wettkampf auf der Volksdistanz gestartet war, Daniel Rabätje, Heinz und Friedhelm Döbel am 23. Juni 2013 überzeugen. Diese drei wollten die besondere "Bad Bodenteich-Distanz" absolvieren.

Bei der 8. Austragung des Seepark-Triathlon in Bad Bodenteich zog Teilnehmer aus dem Gebiet Niedersachsen, Hamburg, Bremen und einzelne Starter aus Sachsen-Anhalt, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Berlin an. Der erste Start um 9:10 Uhr galt den Teilnehmern der Mitteldistanz (2 km S., 90 km R., 21 km L.).

Hier waren über 200 Schwimmer an den Start gegangen. Diese Schwimmstrecke ist schon sehr ungewöhnlich. Nicht nur, dass das Wasser im Kurparkteich (fast) immer sehr kalt ist (18,4° C am Wettkampftag), sondern auch die Streckenführung um die Inseln und durch die engen Brückenunterführungen (bis zu nur ca. 5 Meter Breite) hat schon etwas besonderes. Der letztjährige Gewinner, Andreas Raelert, hatte für diese Schwimmstrecke auch lobende Worte. Die schnellsten Schwimmer kamen nach knapp einer halben Stunde aus dem Wasser. Danach hatten diese Starter 3 Runden à 30 km auf dem Rad vor sich. 70



Heinz hat das Schwimmen geschafft

Minuten später (um 10:20 Uhr) starteten die knapp 140 Teilnehmer der "Bad Bodenteich-Distanz". Diese brauchten "nur" 1,5 km S., 60 km R., 10,4 km L.) hinter sich bringen. Auf der Radstrecke "vermischten" sich diese beiden Startgruppen auf der 30 km Runde. Dazu kamen noch einige "Volksdistanzler, die in 2 Startgruppen um 10:45 Uhr und 11:00 Uhr auf die Reise geschickt wurden.

Auf der Radstrecke war also ganz schön was los. Auf mancher Geraden war das Teilnehmerfeld aufreht wie eine Perlenschnur. Auf dem welligen Rundkurs gab es manchen Hügel, an denen die kleineren Gänge benötigt wurden, dann hieß es aber wieder "Kette rechts, und ballern!" Auf den Abfahrten erreichten viel Teilnehmer eine Spitzengeschwindigkeit von über 70 km/h.

Das "Gewusel" setzte sich auf der Laufstrecke fort. Dort mussten die Volkstriathleten 2 Runden à 2,6 km laufen, die "Bodenteicher" 4 Runden und die Mitteldistanzler 8 Runden laufen. Dieser Rundkurs um den See hat auch eine Steigung zum Krankenhaus hinauf. Das tut mit jeder Runde mehr weh. Das Wetter hatte an dem Wettkampftag ein Einsehen mit den Athleten. Innerhalb der Woche waren Gewitter und Temperaturen von fast 40° C gewesen, doch (fast) trockene Bedingungen und ca. 22° C waren gute Rahmenbedingungen. Auf der Radstrecke sollte der Wind ein wenig stören, doch bei einem Rundkurs hatten die Teilnehmer auch Rückenwind. Rund um die Wechselzone, wo sich auch das Ziel befindet, waren viele Freunde und Angehörige und spornten die Läufer an. Diese Veranstaltung ist also auch für Zuschauer sehr interessant, da sich alles (bis auf die Radrunde) alles am See abspielt. Es ist immer was los auf der Laufstrecke. Es sind ja kurzfristig fast 400 Aktive gleichzeitig auf der Laufstrecke.

Die Runden wurden durch Haargummis, die die Läufer bei jeder Runde bekamen, kontrolliert. Die "Volksler" brauchten nur eines davon, die "Bodenteicher" benötigten 3 Stück bevor sie in den Zielkanal durften, und die Mitteldistanzler durften erst mit 7 Haargummis Richtung Ziel abbiegen. Das ist bei diesem Wettkampf sehr gut organisiert.

So kam es vor, dass es einige Läufer schon viele Armreifen hatten und durften trotzdem noch eine Runde laufen. Auf einem kurzen Streckenabschnitt kamen sich die Läufer entgegen, so dass man einige Freunde abklatschen konnte, und es waren wieder viele Bekannte der Herthaner bei diesem Triathlon dabei. Auch aus der Region und der Stadt Hannover, aus der Celler Gegend und einige Aktive auch von weiter her kennen die Otzer schon seit vielen Jahren. Es ist immer wieder eine große Familie.

Aus Lehrte waren auch wieder einige Starter dabei, u. a. der Titelverteidiger über die Boden-



Ist das die richtige Richtung zum Ziel?

teichdistanz, Harald Domin, der in diesem Jahr sogar noch ein wenig schneller war, doch "nur" auf den 4. Platz der Gesamtwertung kam. Daran sieht man schon, dass die Qualität auch hier zugenommen hat. Mit denen brauchen (und können) sich die Herthaner nicht messen. Als erster von ihnen durfte Rainer Ziemba durchs Ziel laufen. Er benötigte auf der Volksdistanz (600 m S., 30 km R., 5 km L.) 1:32:33 Std.. Das war in der Männerkonkurrenz mit 136 Finishern der 43. Platz (AK M 45 Pl. 9 v. 32). Er konnte somit noch die Döbel-Brothers und Gaststarter Daniel Rabätje auf der Laufstrecke anfeuern. Auf der Radstrecke sahen sich Friedhelm und Daniel, die fast gleichzeitig aus dem Wasser

stiegen. In der 2. Wechselzone hatte der M 55 Akteur aber über 9 Minuten Vorsprung vor dem "Gast" aus Lehrte. Heinz benötigte ca. 15 Minuten länger im Wasser). Somit gab es auf der Radstrecke keinen "Kontakt". Der schnellste Dreikämpfer der Bodenteich-Distanz, Dag Störmer (Eintr. Hildesheim) war schon auf seiner letzten Laufrunde als Friedhelm Döbel erst auf die Strecke lief. Zu diesem Zeitpunkt waren aber noch etliche Sportler auf der Radstrecke. Er gewann mit 9 Minuten Vorsprung in einer Zeit von 2:32:31 Std.. Für die 60 km Radstrecke benötigte er (incl. Umziehzeiten) noch nicht einmal 1:30 Std.. Das bedeutet einen Kilometerschnitt von über 40 km/h.

Als der Gesamtsieger ins Ziel lief waren noch viele der verschiedenen Distanzen auf der Rad-, bzw. Laufstrecke. Darunter waren auch die Herthaner. Nach und nach, es verging fast eine Stunde zwischen den Döbel-Brothers, liefen die Otzer ins Ziel (siehe Ergebniskasten). Nach der Anstrengung folgte dann die Belohnung. Das Finisher-Buffer hatte wirklich keine Wünsche offen gelassen. Da waren Obstsorten bei, die hatten viele vorher noch nie gegessen, sehr exotisch! Die vielen Helfer(innen) stellten sogar Obstspieße zusammen. Außerdem gab es noch Kuchen und viele Getränkearten, u. a. auch alkoholfreies Bier. Die Finisher tauschten hier ihre Erfahrungen aus dem Rennen aus. Bald danach, kurz nachdem die letzten Läufer ins Ziel waren, folgte die Siegerehrung.

Die drittplatzierten jeder Altersklasse wurden aufgerufen und danach die zweitplatzierten. Hier wurde der Vereinsname des SV Hertha Otze angesagt. Friedhelm hatte den 2. Platz in seiner AK belegt. Fast wäre er sogar Sieger der AK geworden. Bei 3 Stunden fehlten gerade mal 20 Sekunden zum Sieg. Trotzdem wurde der Podestplatz noch ein wenig gefeiert.

Dieser Triathlon wird wohl auch im nächsten Jahr im Terminkalender der Herthaner einen festen Platz haben. **Friedhelm Döbel**



Daniel, Friedhelm, Heinz und Rainer nach der Siegerehrung



Schiwy

Claudia und Joachim Kelb
Schmiedestr. 48 · 31303 Burgdorf · Tel. (0 51 36) 57 49

Platzierungen vom Bad Bodenteich-Triathlon			
Bodenteich Distanz (1500 m S., 60 km R., 10,4 km L.)			
126 Finisher (94 m, 33 w)	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel (M 55)	2.v.4	33.	3:10:49
Daniel Rabätje (M 25)	5.v.5	45.	3:18:22
Heinz Döbel (M 60)	4.v.4	89.	4:08:00
Volksdistanz (600 m S., 30 km R., 5 km L.)			
189 Finisher (136 m, 53 w)	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Rainer Ziemba (M 45)	9.v.32	43.	1:32:39



Zuschauer sehr spendenfreudig Premiere auf dem Schützenfest



Nachdem im November einige Gruppen neu zusammengewürfelt wurden hatten drei von Ihnen am Sonntag auf dem Otzer Schützenfest ihren ersten Auftritt.

Unsere Jüngsten, die „Big Little Dancer“ sind sogar das erste Mal vor Publikum aufgetreten und fanden das ganz toll. Sie haben mit dem „Kirmesmambo“ angefangen, dann haben „The Twisters“ gezeigt wie man den „Gangnam Style“ tanzt. „The Snoop Craxx“ tanzten nach „Call me maybe“, danach kamen noch mal die Jüngsten als „Aristocats“ auf die Bühne zurück. Den Abschluss machten alle Gruppen zusammen und bedankten sich für den tollen Applaus mit „Vielen Dank für die Blumen“ bei den Zuschauern.

Vielen Dank auch an alle Zuschauer für die vielen Spenden, die für alle Gruppen zur Vorbereitung der Show Verwendung finden werden.

Kirsten



Sponsoring für die Tanzshow „It's Showtime – again!“ Dringend gesucht!

Eine Show dieser Größenordnung ist kostenintensiv, bietet aber auch die Möglichkeit Werbung effektiv zu platzieren – Hertha Otze stellt sich positiv in der Öffentlichkeit dar und **SIE können dabei sein**. Unterstützen Sie uns mit 50 € oder 100 € und Sie können Ihr Unternehmen in unserem Programmheft wiederfinden oder/und direkt vom Moderator während der Show erwähnt werden.

Natürlich freuen wir uns auch über jeden einzelnen Euro, der als Spende bei den Übungsleiterinnen eingeht.

Die Kontonummer bei der SSK Burgdorf (BLZ 25151371) lautet: 270022833. Stichwort Jazz-Dance-Show.

Die Show kommt näher Was für ein Wochenende!



Am 22. und 23. Juni haben sich alle Tanzgruppen und fast alle Tänzerinnen der Jazzdance Sparte für ein Workshop-Wochenende in der Turnhalle getroffen.

Im Voraus wurde ein Plan erstellt, sodass jede der insgesamt zehn Gruppen wusste, wann sie ihre Trainingszeit hat. Morgens um 9 Uhr ging es jeweils los. Die letzte Gruppe verließ die Halle erst gegen 18:30 Uhr.

In der Halle wurde an den Tänzen herumgebastelt, die teilweise schon fertig sind oder gerade erst angefangen wurden. Fünf Monate bleiben uns noch, um diese bühnenreif zu machen.

Wer gerade kein Training oder eine Pause zwischen zwei Einheiten hatte, konnte sich im Mehrzweckraum der Grundschule einfinden, wo es zur Stärkung Hot Dogs, Muffins und Obst gab. Vielen Dank hierbei an diejenigen, die diesen Imbiss zur Verfügung gestellt haben. Aber nicht nur zum Essen war dieser Raum vorgesehen. Vor allem wurde hier hart gearbeitet:



Jedes der ca. 20 Soundtrack-Lieder sollte ein eigenes Plakat erhalten, welches die Nummerngirls am 16. November bei der Show zur Einstimmung auf den folgenden Tanz präsentieren sollen. Hierfür hat Petra Jung schon im Vorfeld einiges an Zeit geopfert, um für jedes Lied das entsprechende Film-Plakat zu finden und passende Entwürfe zu erstellen. Diese Entwürfe sollten nun am Workshop-Wochenende mit viel Acrylfarbe und tausenden von Pailletten umgesetzt werden. Das brauchte Zeit, Geduld, künstlerisches Geschick und ruhige Finger. Die Ergebnisse sind umwerfend geworden und können von den Show-Zuschauern bewundert werden. Außerdem werden diese Kunstwerke nach der Show als Erinnerungsstücke zum Verkauf angeboten.

Aber nicht nur die einzelnen Gruppen haben fleißig trainiert. Es gab zusätzlich einen Termin für alle gemeinsam, wo ein gruppenübergreifender Gemeinschaftstanz geprobt wurde. Dieser ist im Vergleich zu den letzten Shows sehr anspruchsvoll und bedarf einiges an Koordination und Logistik. Außerdem haben sich die Gruppenleiterinnen aller Gruppen zusammengefunden, um einen weiteren Tanz auf die Beine zu stellen. Mehr soll nun aber noch nicht verraten werden. Lassen sie sich überraschen, wenn es am 16. November im Veranstaltungszentrum heißt: „It's Showtime... again“

Sarah





VOLLEYBALL



Impressionen vom Turnier aus Engensen Volleyballer trotzten dem Wind

Am 1. und 2. Juni traf sich das who-is-who der Rasen-Volleyballer zum alljährlichen Stell-Dich-Ein in Engensen. Hertha Otze durfte da natürlich nicht fehlen. Und so kamen wir am Samstag gut gerüstet mit Pavillon und Klappstühlen auf dem Engenser Fußballfeld an und machten es uns am Spielfeldrand bequem. Zur Gemütlichkeit trugen im Wesentlichen auch die fleißigen Helfer des Engenser Sportvereins bei, die uns mit Festem und Flüssigen versorgten.

Wenn es nun den Anschein erweckt, dass unsere Turnierbeteiligung nur aus Gemütlichkeit und dem Verzehr flüssigen Hopfens bestand, der täuscht! Der erste Turniertag startete aus unserer Sicht recht erfolgreich. Gerade, weil wir die Niederlage aus der vergangenen Saison gegen Kirchhorst mit einem Sieg wieder wett machen konnten. So starteten wir am zweiten Tag höchst motiviert in die nächste Turnierrunde.

Der böige Wind riss zwar unseren Pavillon in Stücken, unserem Spiel konnte er dennoch nichts anhaben. Und so strotzten wir den widrigen Be-

dingungen und beendeten das Turnier mit einem guten 15. Platz.

Für uns eine durchaus positive Bilanz, die nicht zuletzt durch die stark aufspielende Volleyballerin Steffi des Teams Spokusa erreicht wurde. Vielen Dank für den spontanen Einsatz und allen Beteiligten, die dieses Turnier für uns zu einem sportlich, schönen Wochenende machten!

Sensationell: Hertha spielt international!!!

Der Sommer, der nun endlich mit aller Macht auch in Otze Einzug gehalten hat, treibt auch die letzten Hallensportler nach draußen! So hält auch uns Volleyballer nichts mehr in der Halle. Unser schönes Beachvolleyballfeld, der „Acker-Pulco Beach“ wurde in einem schweißtreibenden Arbeitseinsatz von der Spuren des Winters und überschüssigem Rasen befreit. Fehlender Sand konnte dank gutem Verhandlungsgeschick von Jakob mit neuem, günstigem Material aufgefüllt werden. Wie schon in den Jahren zuvor wurde zur Verfeinerung noch extra feiner Strandsand ausgebracht. Jetzt spielen wir unter anderem auf Strandsand aus Borkum, Sand vom Goldstrand aus Bulgarien, von der türkischen Riviera, von der Sonneninsel Fuerteventura, vom Peloponnes aus Griechenland und ganz frisch vom Ostseestrand aus Scharbeutz! So können wir mit Fug und Recht behaupten, dass wir Volleyballer uns auf „internationalem Parkett“ bewegen!





EINRAD-OUTDOOR-FAHREN



Einradfahren über Stock und Stein am 7. Juni 2013

Die Sonne strahlte – auf ging`s mal wieder mit den Einrädern Richtung Weferlingens. An diesem Freitag konntet ihr 10 Einradfahrerinnen auf dem Radweg düsen sehen. Es war ein toller Anblick!

Unterwegs ein Stopp an der kleinen Brücke, und obwohl ein großer Beregner die Kids lockte – weiter ging`s.

Der Durst war groß und wurde bei einer kurzen Rast auf dem Weferlingser Spielplatz im Schatten gestillt.

Auf dem Rückweg waren nun Po und Beine schon etwas müde geworden, kleinere Blessuren behinderten ein wenig unsere Fahrt. Doch pünktlich um 14:30 Uhr erreichten wir die Schule.

Kinder – wieder einmal eine tolle Leistung – ich bin begeistert von euch.

G. Rehwinkel-Schmidt, Einrad AG
Kooperation Grundschule und Hertha Otze



ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737





AUS OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di.	18 - 19.30 Uhr	Jugend
ab	19.30 Uhr	Erwachsene
Fr.	17 - 18.30 Uhr	Jugend
ab	19 Uhr	Erwachsene



ttcotze@hartmutjung.de

Preisskat Otzer Rassekaninchenzüchter

Am 20.09.2013 findet wieder unser Preisskat im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ statt. Beginn ist wieder um 18.30 Uhr. Zu gewinnen sind wieder attraktive Fleischpreise. Der Einsatz ist wie im letzten Jahr mit 10 € gleich geblieben. Anmeldungen bitte an Hans-Werner Rau, Tel: 05136/85115 oder bei Jürgen Sievers Tel: 05136/2298. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Tag der offenen Tür musste ausfallen (Vorsichtsmaßnahme)

Die Hitze im Sommer 2013

Die Kaninchenausstellung, die am 28. Juli stattfinden sollte, musste aufgrund der hohen Temperaturen ausfallen.

Zu dieser Maßnahme entschloss sich der Kaninchenzuchtverein F 404, da die Temperaturen für die Tiere unzumutbar gewesen wären. Einen Ausweichtermin können wir aus organisatorischen Gründen leider nicht anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Vereinsausstellung am 09. November 2013, bei bestimmt keinen Rekordverdächtigen sommerlichen Temperaturen.
Hans-Werner Rau

Tauzieh-Wettbewerb musste leider ausfallen

10 Jahre Straßengemeinschaft BUKIBA

Am 6. Juli feierte die Straßengemeinschaft BUKIBA ihr alljährliches Sommerfest. In diesem Jahr war es ein besonderes, denn seit genau 10 Jahren gibt es sie schon, die Gemeinschaft der drei Otzer Straßen Burgdorfer Straße, Kirchberg und Barnackersweg. Es kamen wieder viele Nachbarn zusammen, um gemeinsam zu feiern, die Wiese zwischen Barnackersweg und Kirchberg wurde ab 16.00 Uhr zur Spielwiese.

angemeldet. Aber auch so war es eine gelungene Feier, die erst am frühen Morgen des nächsten Tages beendet war. Die nächste Gemeinschaftsaktion der BUKIBA-Straßengemeinschaft wird dann wieder das Zapfen am Dienstag der Otzer Woche sein, auch bei der mittlerweile schon traditionellen Grünkohlwanderung im Winter werden sich bestimmt wieder viele Nachbarn treffen.

Bei bestem Wetter konnte Wikingerschach, Leitergolf, Federball oder Tischtennis gespielt werden, es machte allen Beteiligten viel Spaß. Leider kam es nicht zum geplanten Tauzieh-Wettbewerb mit anderen Teams aus dem Dorf, es hatten sich nicht genügend Mannschaften dafür



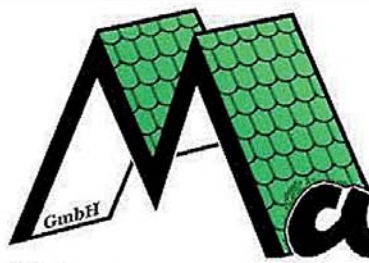
Am 25. August um 10:00 Uhr

Neu-Eröffnung Boule-Platz

Der neu hergerichtete Boule-Platz an den Tennisplätzen ist wieder bespielbar.

Interessenten können sich bei Günther Levermann, Tel. 6413, melden.

Für Speis und Trank ist gesorgt!



Holzbau

Solar

Schornsteinbau



Dachdeckermeister Jörg Matthies

Burgdorfer Str. 14

31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136-3533



AUS OTZER VEREINEN



Warum kommen immer weniger?

26. Otzer Schützen-Zehnkampf von OTZENIA hatte gutes Wetter

Glück gehabt! Eine Woche zuvor hätte der Otzer Schützen-Zehnkampf abgesagt werden müssen. Denn an dem letzten Wochenende im Mai hatte es nur geregnet (an dem Sonntag fand das Königsschiessen für das Otzer Schützenfest, 7.-9. Juni, statt; zum Glück im trockenen Schützenhaus.

Aber am 2. Juni sollte es den ganzen Tag trocken bleiben und manchmal zeigte sich sogar die Sonne. Auf dem Schützenplatz, im -haus und in der nahen Turnhalle waren insgesamt 10 Disziplinen zu absolvieren. Ein Spaß für Jung und Alt. Es gab die Disziplinen Pistolen-, Luftgewehr- und Bogenschiessen, sowie Minigolf, Darts, Kugelrollen, Ziel-Speerwurf, Blasrohr, Ringwerfen und Vogelstechen. 50 Herren, 35 Damen, insgesamt 25 Kinder und Jugendliche wollten bei diesem spaßigen Wettkampf teilnehmen. 16 Herren-(+ Mix), 3 Damen, und 3 Kinder- und Jugendteams hatten sich zu Viererteams zusammengesgeschlossen, das andere waren Einzelstarter. Ab 10 Uhr ließen sich die ersten Starter registrieren. In jeder Disziplin konnte man bestenfalls 50 Punkte (Ringe) erzielen. Einen Joker für eine bestimmte Disziplin musste jede Mannschaft, bzw. jeder Einzelstarter benennen. Hier lagen viele Teams daneben und "verschenkten" viele Punkte. Bei Pistole und Gewehr war kein Joker möglich. Dort hätten die Schützen Vorteile gehabt. Die "alten Hasen" wussten aber schon, wo man den Joker nicht setzen darf.

Somit waren 550 Punkte (Ringe) für jeden möglich. Die Besten sollten knapp 400 davon erzielen, eine Superquote. Bei einigen "Bahnen" war auch viel Glück im Spiel. Zum Beispiel bei "Minigolf" schaut der Tennisball oft ins Loch, fällt aber nicht. Das können fehlende Punkte bei der Endabrechnung sein. Auch beim Kugelrollen musste man die unebene Rasenfläche gut "lesen", sonst rollte die Kugel immer weiter.

Es gibt natürlich schon Spezialisten, die in jedem Jahr weit vorn platziert sind. Einige von denen sollten auch in diesem Jahr vorn sein. Für ganz viele StarterInnen war es die erstmalige Teilnahme. Sie hatten aber viel Spaß, wie man auf dem Schützenplatz immer wieder hören konnte.



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
 Celler Weg 3 • 31303 Otze
 Telefon: 05136/1784
 E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Gegen 16:30 Uhr waren alle Teilnehmer fertig. Am Kampfrichtertisch wurden die Ergebnisse laufend eingetippt. Somit konnte (fast) pünktlich die Siegerehrung beginnen.

Zuerst wurden die Kinder und Jugendlichen geehrt. Sie bekamen alle eine Urkunde und die jeweils besten drei Jungen und Mädchen konnten sich über einen Pokal freuen (Ergebnisse rechts).

Bei den Damen waren "altbekannte Wettkämpferinnen" vorn. Auch beim Otzer Kartoffelmarkt sieht man sie manchmal auf dem Treppchen. Es gab sogar zwei Siegerinnen. Gudrun Meyer und Anja Dorstewitz beide

366 Punkte. Wo hat man denn diesen Punkt zum Sieg "verschenkt"? Mit nur 3 Punkten Rückstand folgte Sigrid Scholze.

Bei den Teams stand damit natürlich auch schon die Siegermannschaft fest. Das ROTE KREUZ siegte vor den Hertha-Soccer-Girls und dem Reit- und Fahrverein. Es waren schon mal viel mehr Damen-Teams. Es lag aber auch daran, dass viele Mannschaften, die eigentlich als reine Herrenteams starten wollten, sich Damen als Verstärkung holten (holen mussten?). Diese Mix-Teams wurden alle bei den Herren eingegliedert. Somit waren es dort immerhin 16 Teams. Dazu kamen noch ein paar Einzelstarter.

Solch ein Einzelstarter sollte auch am Ende das beste Ergebnis erzielt haben. Mit Reinhard Reh gewann auch ein "Altbekannter"! Er verpasste die 400er Marke nur um einen Zähler. nur zwei Punkte dahinter folgte Familienmitglied Michael, der Vorjahressieger. Nur einen Punkt dahinter, also nur 3 Punkte vom Sieg, kam Friedhelm Döbel von der Triathlon Mannschaft. Insgesamt 8 Starter kamen über 380 Punkt, was im letzten Jahr noch für das Podest gereicht hätte.

Mehr Fotos unter: <http://www.myheimat.de/burgdorf/freizeit/26-otzer-schuetzen-zehnkampf-von-otzenia-hatte-gutes-wetter-d2521423.html>



Schützenmehrkampf 2013 Ergebnisse

Herren-Mannschaft	Punkte	Einzelstarter Herren (56 Starter)	Punkte
Buckskinner	1458	Reinhard Reh (Einzel)	399
SV Mischmasch	1415	Michael Reh (SVMischm.)	397
Aioli	1384	Friedhelm Döbel (Triathl.)	396
Die wilden vier	1368	Maik Lüssenhop (Feuerw.2)	389
Burgdorfer Schützen	1357	Hartmut Ristau (Bucks.)	386
Hertha Otze Triathlon	1344	Gerhard Redeker (BgdF.SG)	384
TTC	1287	Gerd Goerke (Die wilden 4)	382
Feuerwehr 2	1274	Thomas Gimmier (Bucks.)	382
Feuerwehr 1	1267	Martin Baum (Herthas MKB)	379
Herthas Mehrkampfröbchen	1251	Uwe Heuer (Die Sieger)	370
Otzer Vereine + Verb.	1232		
Die Sieger	1212		
Reitnerband	1199	Einzelstarter Damen (30 Starter)	
Reit- + Fahrverein Herren	1171	Gudrun Rew. Schm. (Hertha)	366
SG BgdF Jung+Oldies	1171	Anja Dorstewitz (Feuerw)	366
Hertha Team	1168	Sigrid Scholze (DRK Otze)	363
Meyers Stall	494	Anke Zimmer (Die Sieger)	341
		Bianca Brandt (Soccer-G.)	338
		Sonja Prieß (Aioli)	337
Damen-Mannschaft		Gundel Rew. Schm. (Hertha)	335
DRK Otze	1368	Erika Reh (Einzel)	335
Soccer Girls	1225	Bärbel Lüssenhop (DRK)	331
Reit- + Fahrverein Damen	1055	Franziska Jung (TTC)	325
Jugend-Mannschaft		Einzelstarter Jugend (16 Starter)	
Yolo	1110	Timo Ristau (Einzel)	341
		Victor Evtimov (Einzel)	320
Kinder-Mannschaft		Sophie Reh (Yolo)	311
Die Checker	524		
LPM	505	Einzelstarter Kinder (10 Starter)	
		Manari Reinert (Die Checker)	214
		Rabea Hansen (Die Checker)	179
		Miam Meyer (LPM)	176

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Lieferservice
- Lipomassage


Apothek Schnaith
 Für Gesundheit gut.





INFORMATIONEN



Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

Leitungsteam Stand: Juli 2013

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik + 1. Teamsprecher

Tobias Kaminski
Varrel 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ Handy 0171/7481112
t.kaminski10@arcor.de

Mitgliederwesen:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel65@gmail.com

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.doebel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Friedr.-W. Claassen 7461
Bernh. Düttchen 81546
Alfred Krämer 83395
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Abteilungen

Fußball

Jörg Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896080
jogi96@htp-tel.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Straße 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Gymnastik:

Heike Rinkel
Am Friedhof 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8046373
Handy: 0157/75258309
he_ri@gmx.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85279

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Brunhilde Friedrich
Röhneweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Johan Giesberts
Bruchweg 20
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895947
johan.giesberts@htp-tel.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0175/5975994
triathlon@sv-hertha-otze.de + kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Fliederwinkel 4
29339 Wathlingen
☎ (05144) 93471
Handy: 0171/7859613
ulli-junga@arcor.de

Wintersport:

N.N.



LEINWAND

- ♦ Format: 50 x 50 cm
- ♦ Rahmentiefe: 2 cm
- ♦ randlos
- ♦ umweltfreundlich
- ♦ geruchsneutral
- ♦ Baumwollgewebe

je Motiv 40,00 €



Motiv
Tulpen



Motiv
Wasserfall 1



Motiv
Welle



Motiv
Wiese



Motiv
Wasserfall 2

Ihr individuelles Bild + 10,00 €. Alle Preise inkl. 19 % MwSt.
Lieferung frei Haus. Lieferzeit: 4 - 5 Werktage.

MediaService Steinecke

MediaService Steinecke • Helge Steinecke
Celler Weg 11 • 31303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 9 20 47 48 • Mobil: 01 72 / 1 72 36 10
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

**Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze**

INFORMATIONEN

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

60 Jahre

Petra Reisner	17.09.
Eberhard Wacker	27.09.
Marianne Moss	31.10.

70 Jahre

Hugo Weidenbach	06.09.
-----------------	--------

72 Jahre

Paul Baum	15.10.
Heinz-Otto Wiedel	17.10.

73 Jahre

Hans-Jürgen Steinecke	29.09.
-----------------------	--------

75 Jahre

Peter Bechler	15.09.
Harry Buchholz	24.10.

78 Jahre

Hans.-J. Bukschat	14.09.
-------------------	--------

79 Jahre

Alfred Krämer	21.10.
---------------	--------

83 Jahre

Friedrich-Wilhelm Claassen	02.09.
----------------------------	--------

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Käsmann Christen	28.05.13
------------------	----------

Kinderturnen

Kirchmann Ida	23.04.13
---------------	----------

Gymnastik

Frohme Brigitte	15.06.13
-----------------	----------

Tennis

Rüth Swea	01.06.13
Rüth Lina Zoé	01.06.13
Rüth Joah Justus	01.06.13

Aktuelle Mitgliederzahl 698



auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

Hallenbelegungsplan

Sportangebote in der Turnhalle Otze - Stand: Juli 2013

Uhrzeit	Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Montag			
15:00 - 16:00	Talentino-Tennis	Christine Giesberts	05136-895947
16:00 - 17:00	Talentino-Tennis	Christine Giesberts	05136-895947
17:00 - 18:00	Seniorenturnen	Margret Sadowski	
18:00 - 19:00	Fußball B+C Juniorinnen	Isabell Bernhart	05136-9720763
19:00 - 20:00	Step-Aerobic	Steffi Mierswa	05136-977177
20:00 - 21:00	Body-Styling	Kirsten Buchholz	05136-80417000
21:00 - 21:30	Stretching u. Entspannung	Steffi Mierswa	05136-977177
Dienstag			
08:45 - 09:45	Morgengymnastik	Edda Pöhler	05136-7586
15:30 - 16:30	Eltern-Kind-Turnen	Elke Cziborra	05136-5991636
16:30 - 17:15	Kindergarten/Turnen	Elke Cziborra	05136-5991636
17:15 - 18:00	Einradfahren	Elke Cziborra	05136-5991636
18:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Mittwoch			
15:30 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Jazz-Dance Jg.2000-1998	Franziska Jung	05136-86782
17:00 - 18:00	Jazz-Dance Jg.1998-1996	Sarah Döbel	05136-9724691
18:00 - 19:00	Jazz-Dance Jg.1996-1986	Sarah Döbel	05136-9724691
19:00 - 20:00	Fußball Frauen	Matthias Müller	05136-9713087
20:00 - 22:00	Fußball Hobbytruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag			
15:30 - 16:15	Jazz-Dance Jg.2008-2007	Kirsten Buchholz	05136-80417000
16:15 - 17:15	Jazz-Dance Jg.2002-2000	Britta Heuer	05136-896080
17:15 - 18:15	Jazz-Dance Jg.2006-2002	Tirza Söhring	05147-7117
18:15 - 19:15	Rückengymnastik	Kirsten Buchholz	05136-80417000
19:15 - 20:15	Gymnastik (wechselnde Kurse)		
20:15 - 22:00	Volleyball	Ulrike Junga	05144-93471
Freitag			
16:00 - 17:00	Fußball B-+C Juniorinnen	Isabell Bernhart	05136-9713087
17:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Sonnabend			
12:00 - 14:00	Fußball C-Jugend	Juri Stürwald	05136-973114
Sonntag			
	frei		

Interessierte Personen setzen sich bitte mit o.a. Ansprechpartnern in Verbindung oder schauen zu den angegebenen Zeiten einfach in der Turnhalle vorbei.



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

September 2013

01. Petra	Märkert	16. Frank	Slomma
02. Friedrich-Wilhelm	Claassen	17. Petra	Reisner
02. Nina	Martinez Klie	17. Marcel	Kubicki
03. Martin	Hoffmeister	18. Phil	Pohl
03. Lisza-Marie	Ruhkopf	18. Annika	Pietrasch
03. Isabel	Bernhart	19. Gustav	Buchholz
04. John	Giesberts	19. Heinrich	Homann
04. Jakob	Spent	19. Hartmut	Jung
05. Cani	Ari	19. Melina	Kresse
05. Brigitte	Frohme	19. Marvin	Kresse
06. Hugo	Weidenbach	21. Willi	Degener
07. Alexander	Jung	21. Kim	Brase
07. Kai	Odparlik	21. Matthias	Müller
08. Matthias	Müller	21. Melanie	Melchert
09. Thorsten	Ritter	21. Victoria Lynn	Tanzius
10. Thorsten	Koth	22. Irma	Wartmann
11. Henrik	Scholze	24. Marie	Baron
11. Harald Yule	Squarra	25. Björn	Zühlke
11. Peer	König	26. Julien	Baxmann
12. Leon	Bianga	26. Lena	Succow
12. Dennis	Okine	27. Meinawaty Irawan-Neugebauer	
14. Hans-J.	Bukschat	27. Eberhard	Wacker
14. Antje	Seiffert	27. Marvin	Tkatzyk
14. Sonja	Deutsch	28. Hilke	Schuppa
14. Christoph	Behling	28. Ogir	Savucu
15. Peter	Bechler	29. Martina	Meldau
15. Simone	Brackmann	29. Maja	Mohrholz
15. Telina	Pelzer	29. Hans-Jürgen	Steinecke
16. Pia	Seiffert	30. Armin	Seifert
16. Paul	Seiffert	30. Charlotta	Bianga

Oktober 2013

01. Tom	Schmidt	15. Paul	Baum
02. Monika	Goldbach	15. Annika	Nijenhof
03. Michael	Kahler	16. Nele	Schneider
03. Annika	Rüßmann	16. Rafael Martin	Patock
03. Matthias	Ruhkopf	17. Heinz-Otto	Wiedel
04. Tessa	Buchholz	17. Giulia	Weyer
04. Doran	Savucu	17. Rieke	Schulz
05. Julia	Ulfik	18. Nathan	Lawson
06. Lennert Cornelius	Dralle	18. Robert	Retzlaff
06. Lara Marie	Schewe	19. Markus	Riedel
06. Steffen	Bergmann	20. Henrike	Goslar
08. Uwe	Boy	20. Ellen	Becker
08. Marc	Kaminski	21. Alfred	Krämer
09. Felix	Lippert	22. Leonie Paula	Wiedel
10. Ulla	Hagenberg	23. Wolfgang	Tolksdorf
10. Thure	July	23. Matthias	Melloh
10. Thomas	Goldschald	24. Harry	Buchholz
11. Lukas	Kumm	24. Helmut	Nentwich
12. Anette	Neben	27. Björn	Raguse
12. Leandra	Weiß	29. Silke	Mazurek
12. Swea	Rüth	29. Andreas	Märkert
13. Adam	Chryst	29. Jule	Buchholz
14. Friedhelm	Döbel	31. Marianne	Moss
14. Mian	Meyer	31. Mario	Krohn

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **20. Oktober 2013.**

Abgabeschluß der Berichte ist

Sonnabend, der 28. September 2013.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben und mailen. **Danke!**

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2013

Sept. 16. DRK Otze Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 17:00 – 19:30 Uhr

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)



Fleischerei & Partyservice

täglich
Mittagstisch
zum Mitnehmen



Burgdorfer Strasse 37 - 31303 Burgdorf Otze Tel.: 05136-2536 www.essideen.de info@fleischerei-papenburg.de